

# Ergebnisse der Befragung von DMOs im deutschsprachigen Alpenraum zum Thema Nachhaltigkeit

## **Forschungsteam:**

Urs Wagenseil

Melanie Wyss

Lukas Huck

**Institut für Tourismus und Mobilität ITM**

23. August 2022

# Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Methodik</b> .....                           | <b>3</b>  |
| <b>Informationen zur Umfrage / Sample</b> ..... | <b>6</b>  |
| <b>Ergebnisse</b> .....                         | <b>12</b> |
| • Nachhaltigkeit der DMO .....                  | 12        |
| • Nachhaltigkeit der Destination .....          | 31        |
| • Relevanz der GSTC-Kriterien .....             | 35        |
| <b>Kontakt ITM</b> .....                        | <b>74</b> |

# Methodik

# Methodik

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Fragebogen</b>         | Der Fragebogen wurde durch die HSLU entwickelt. In einem Pretest wurde die Verständlichkeit und Plausibilität des Fragebogens geprüft. |
| <b>Bruttosample</b>       | Angeschrieben wurden 355 DMOs im alpinen deutschsprachigen Raum in Deutschland, Österreich, Südtirol und Schweiz.                      |
| <b>Nettosample</b>        | An der Befragung teilgenommen haben 80 DMOs. Das entspricht einer Rücklaufquote von rund 23%.  |
| <b>Befragungszeitraum</b> | Die Befragung fand im Juli und August 2020 statt.  |
| <b>Datenerhebung</b>      | Die DMOs wurden per E-Mail mit der Bitte kontaktiert, die Umfrage digital in Unipark auszufüllen.                                      |

# Lesehinweis

Das vorliegende Dokument enthält die Antworten zu allen Fragen in deskriptiver Form.

Die Inhalte der Seiten sind wie folgt aufgebaut:

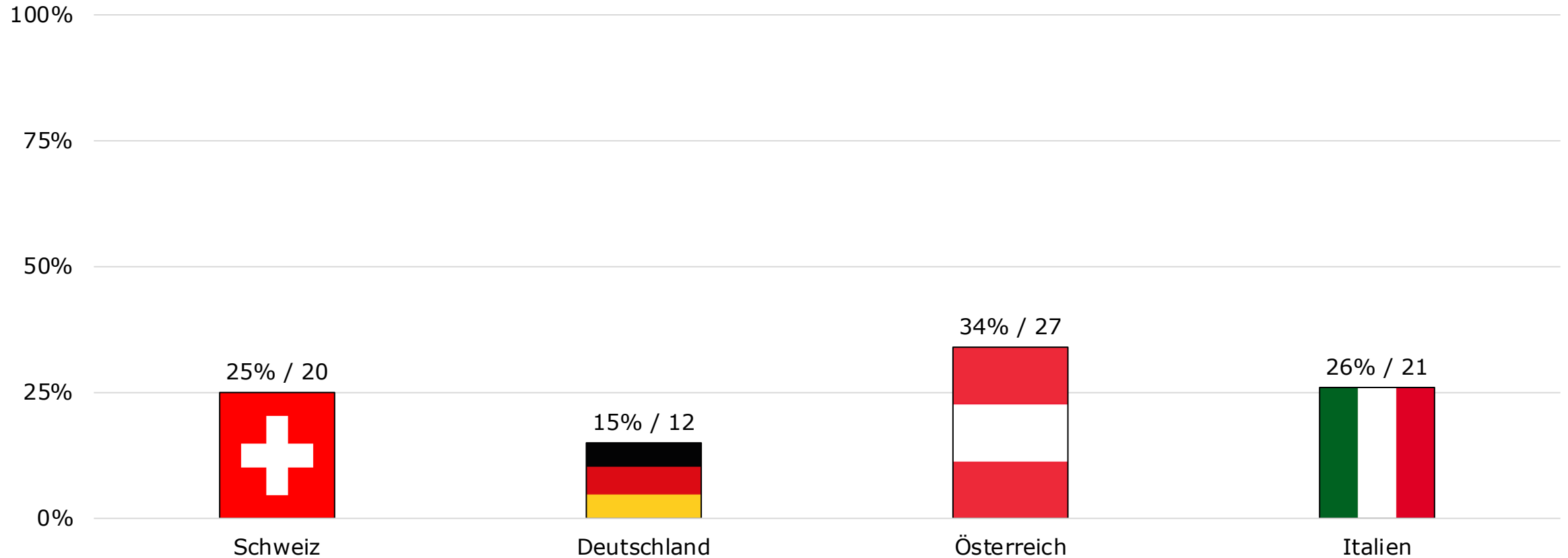
- Zuerst steht die Frage-/Einleitungstext aus dem Fragebogen.
- Die Antwortskala des Fragebogens ist unterhalb der Grafik aufgeführt.
- Die Balken zeigen grafisch die Mittelwerte aller Rückmeldungen innerhalb der Antwortskala.

# Informationen zur Umfrage/Sample

Informationen zu den DMOs, die an der Befragung teilgenommen haben

# Informationen zur Umfrage / Sample

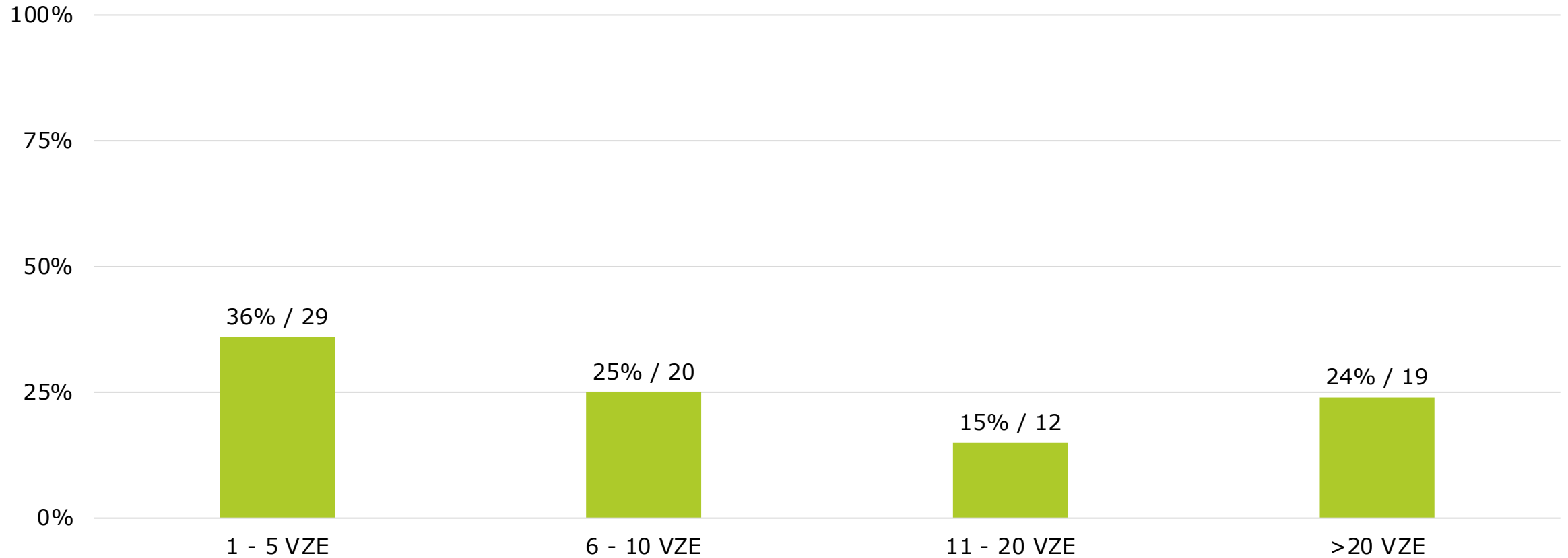
«Wählen Sie Ihr Land aus»



n = 80

# Informationen zur Umfrage/Sample

«Wie viele festangestellte Mitarbeitende arbeiten für Ihre DMO (VZE\*)?»



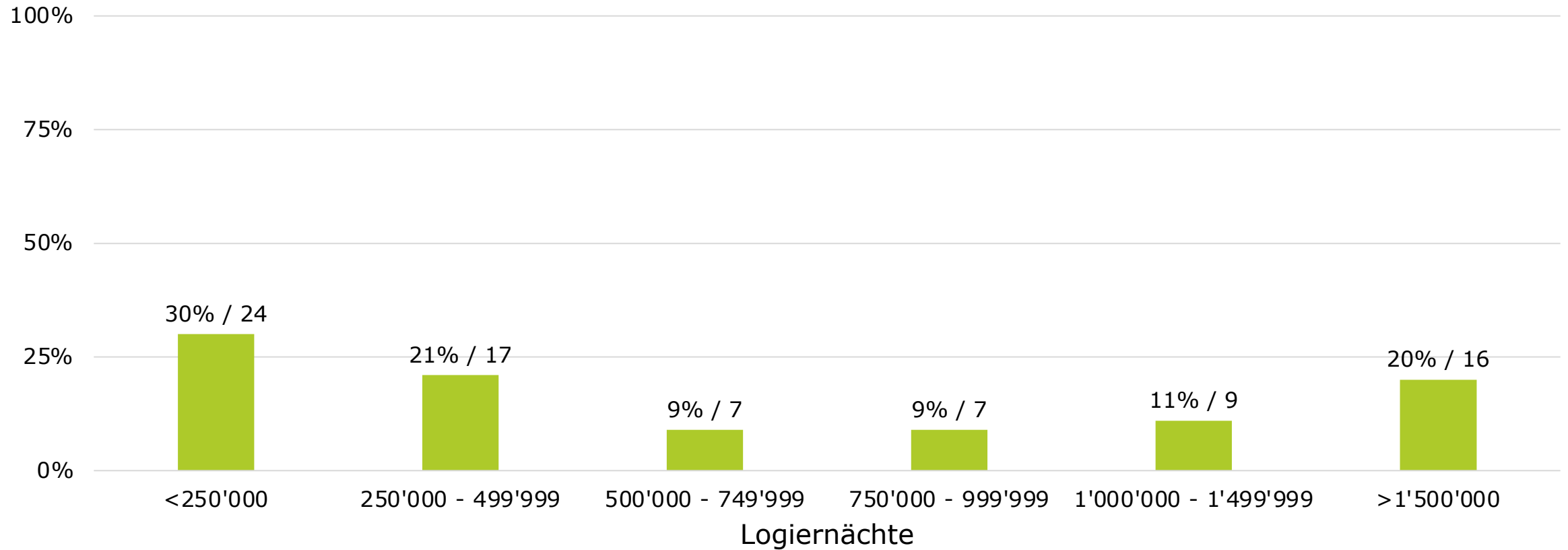
\*VZE = Vollzeitäquivalent

n = 80



# Informationen zur Umfrage/Sample

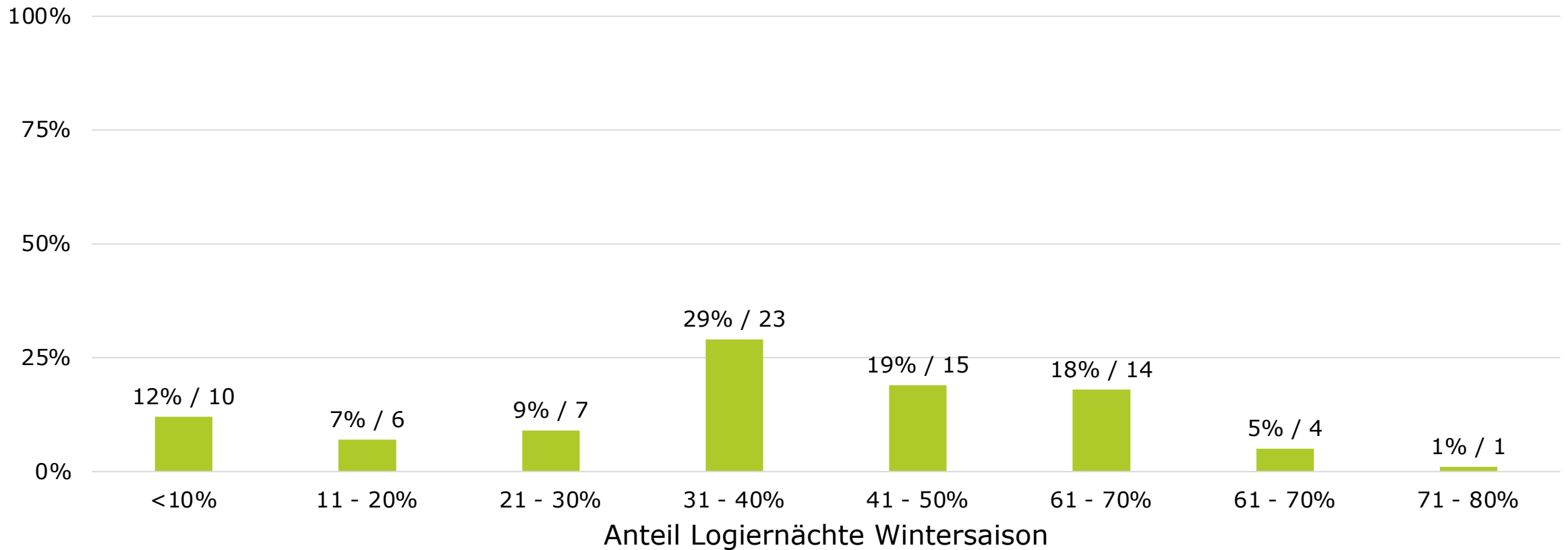
«Wie hoch war das Logiernächte-/Nächtigungs-Total Ihrer Destination im Jahr 2019 (Hotellerie plus Parahotellerie gesamthaft)?»



n = 80

# Informationen zur Umfrage/Sample

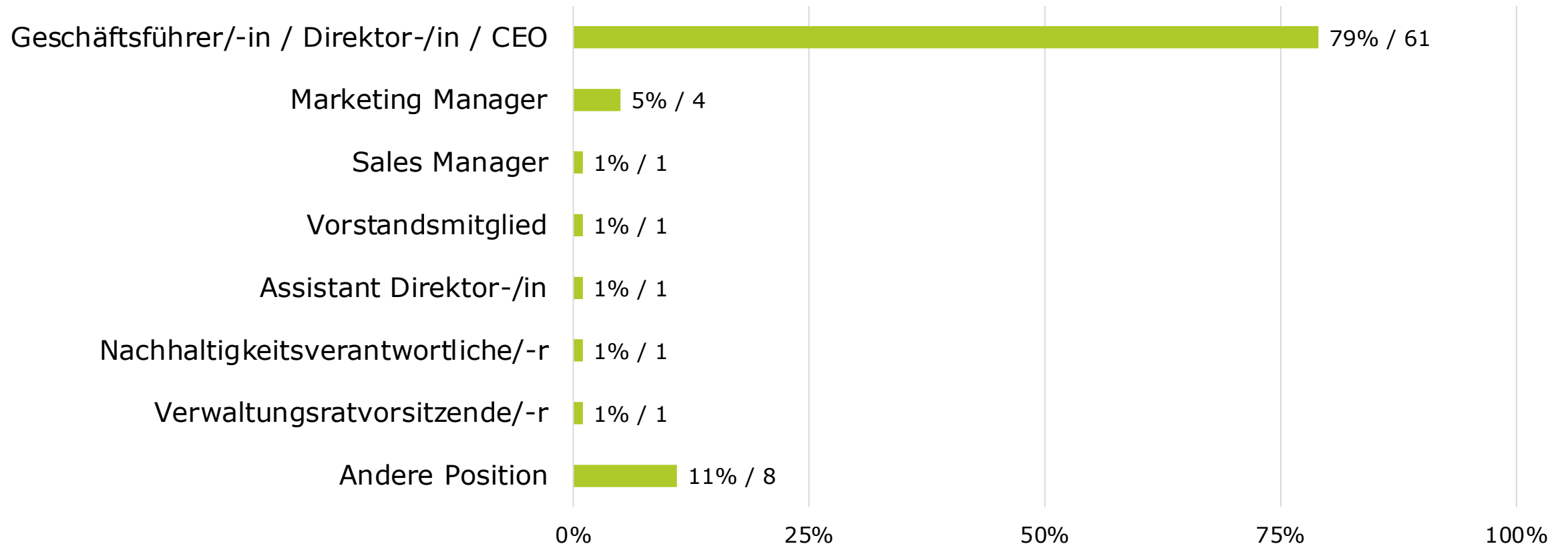
«Wie hoch war der Anteil der Logiernächte/Nächtigungen\* im Jahr 2019 welche auf die Wintersaison\*\* entfallen sind?»



\*Hotellerie und Parahotellerie  
\*\* November bis April

# Informationen zur Umfrage/Sample

«Bitte geben Sie uns an, welche Funktion Sie in der DMO haben.»



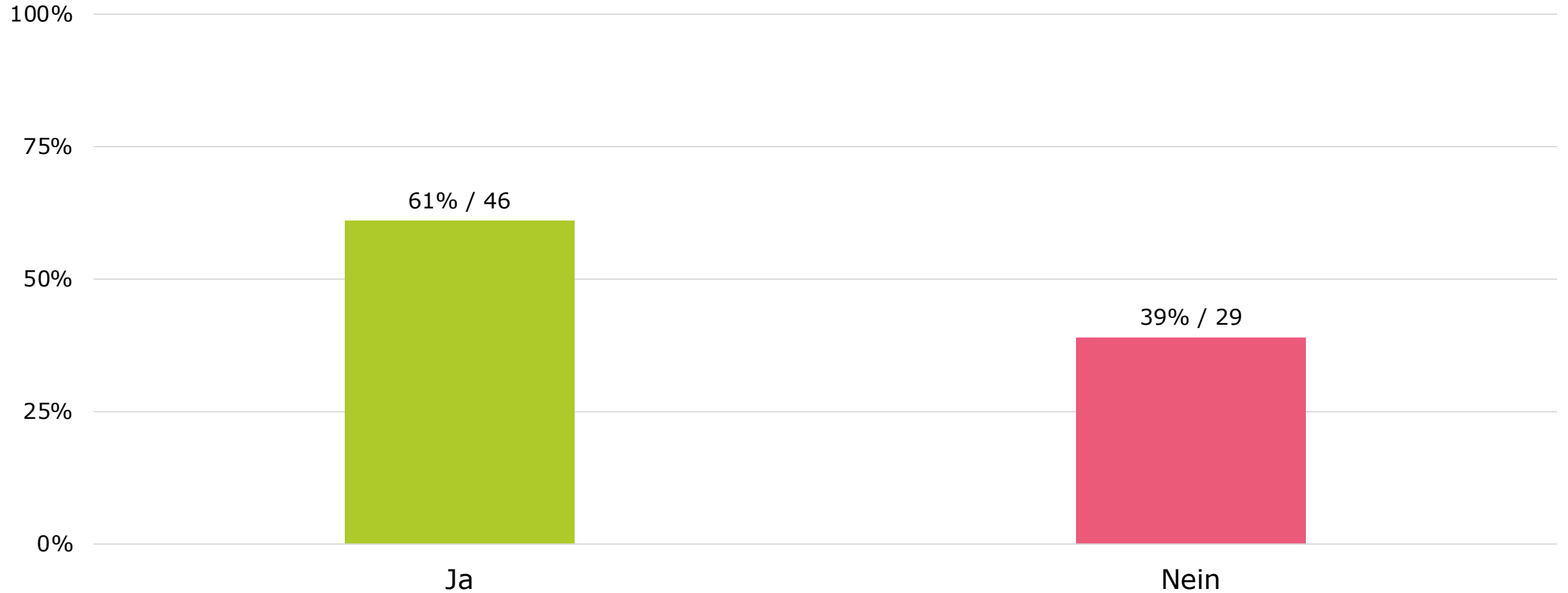
n = 78

# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

Aufgaben und Rolle der DMOs in Bezug auf die Destinationsnachhaltigkeit

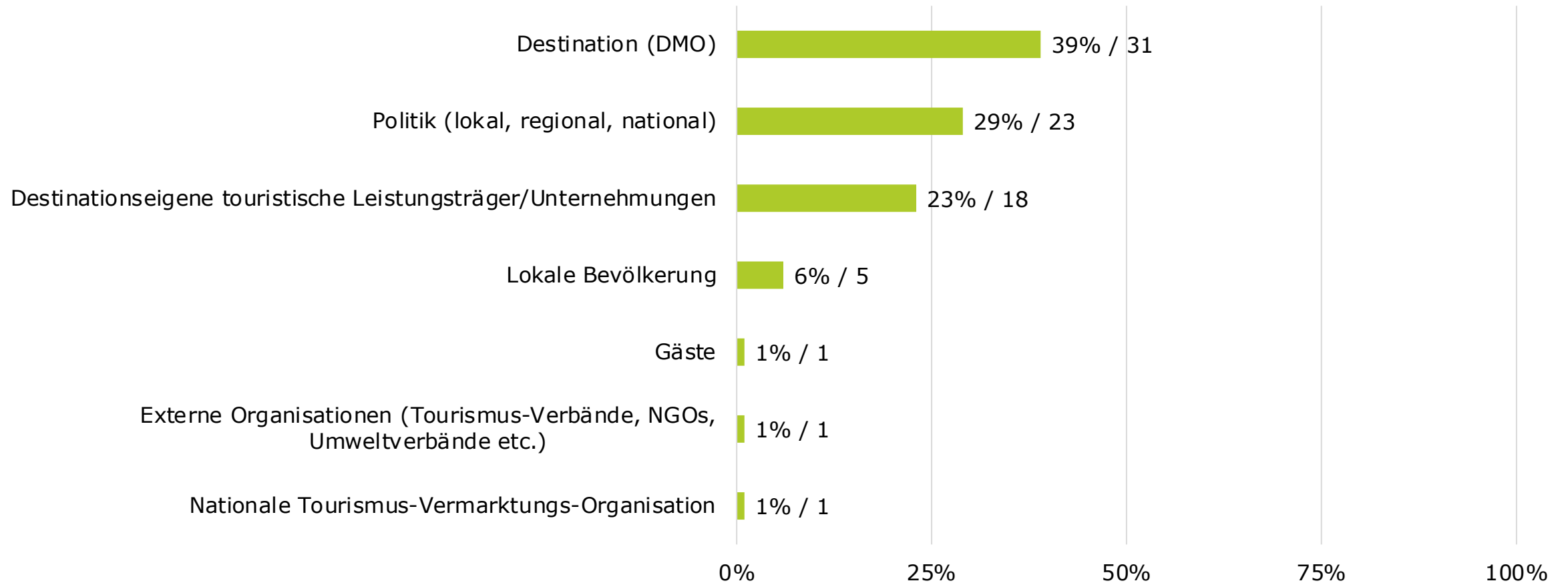
# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Verlangt der Leistungsauftrag Ihrer DMO explizit eine nachhaltige Ausrichtung?»



# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Welcher Akteur trägt aus Ihrer Sicht für die Umsetzung der einzelnen Aufgaben die Verantwortung?»



# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Welcher Akteur trägt aus Ihrer Sicht für die Umsetzung der einzelnen Aufgaben die Verantwortung?»

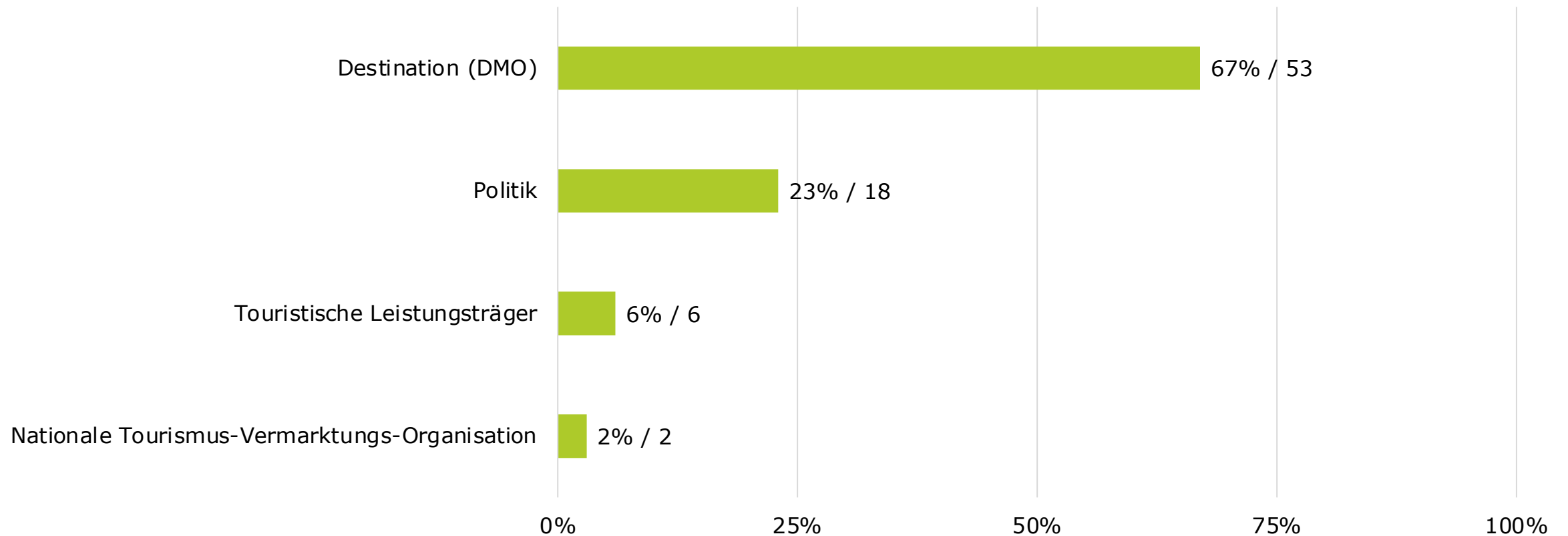
Einleitungstext:

- Nachfolgend finden Sie eine Reihe von möglichen Aufgaben, welche im Rahmen einer nachhaltigen Destinationsentwicklung anfallen können.
- Bitte geben Sie an, welcher Akteur aus Ihrer Sicht für die Umsetzung der einzelnen Aufgaben die Verantwortung trägt.

# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Welcher Akteur trägt aus Ihrer Sicht für die Umsetzung der einzelnen Aufgaben die Verantwortung?»

## Entwicklung und Implementierung einer Destinations-Nachhaltigkeitsstrategie

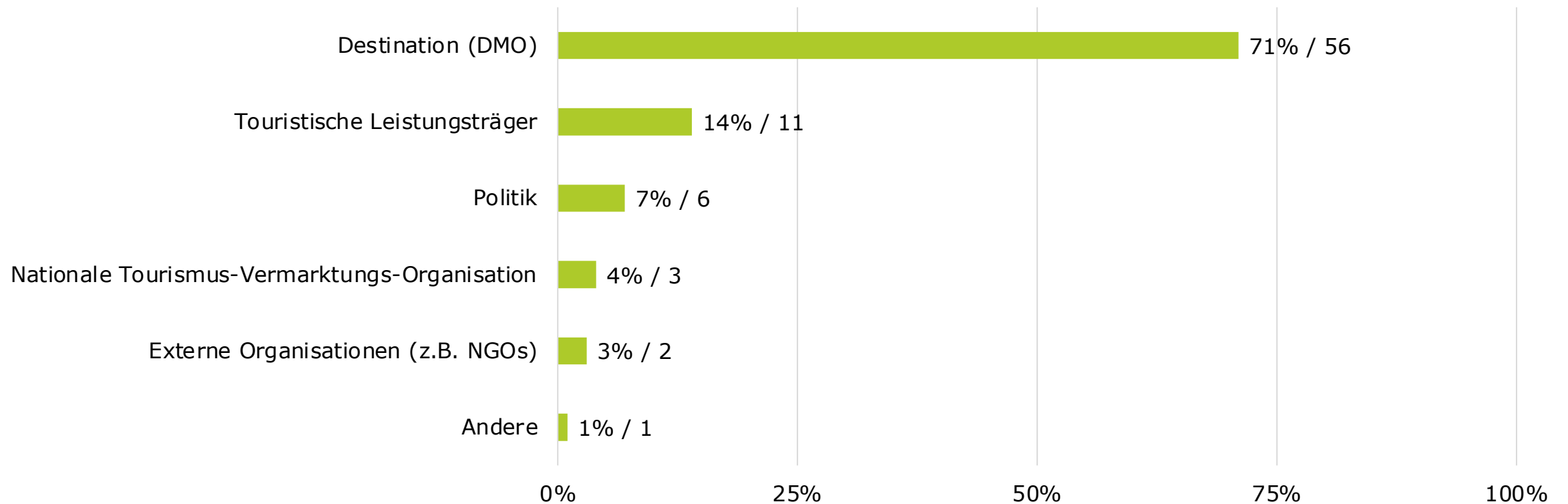




# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Welcher Akteur trägt aus Ihrer Sicht für die Umsetzung der einzelnen Aufgaben die Verantwortung?»

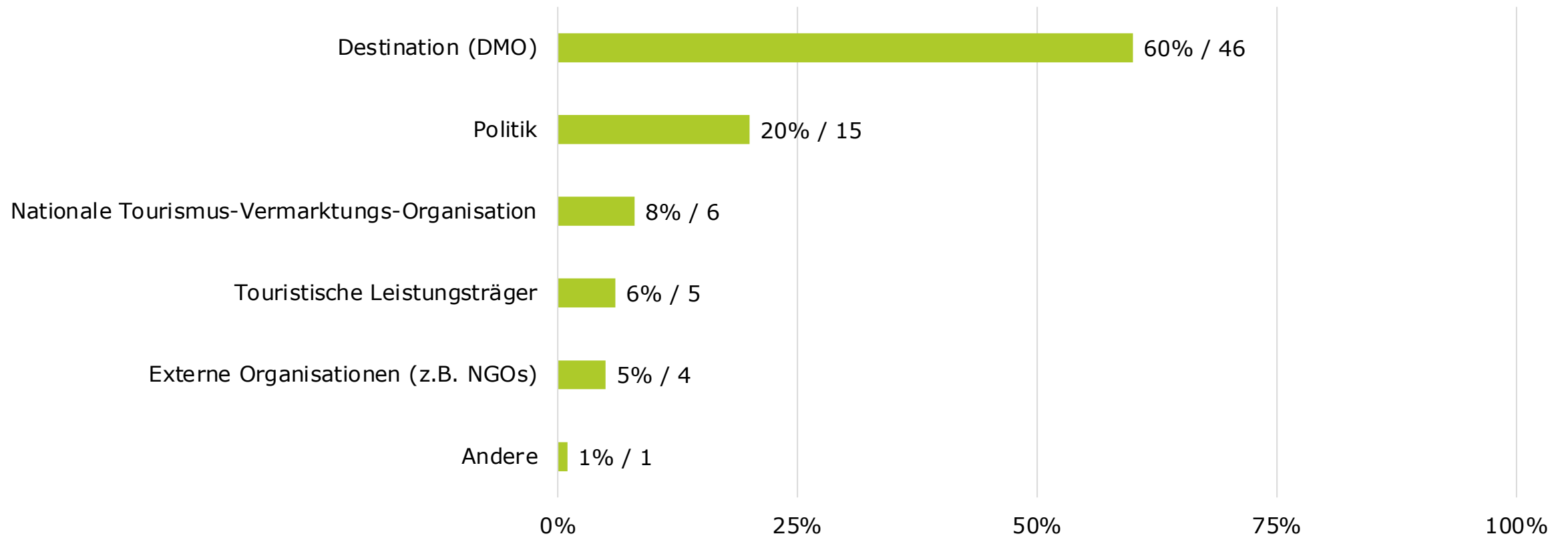
## Unterstützung von Leistungsträgern in Bezug auf die Entwicklung und Durchführung nachhaltiger Angebote/Produkte



# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Welcher Akteur trägt aus Ihrer Sicht für die Umsetzung der einzelnen Aufgaben die Verantwortung?»

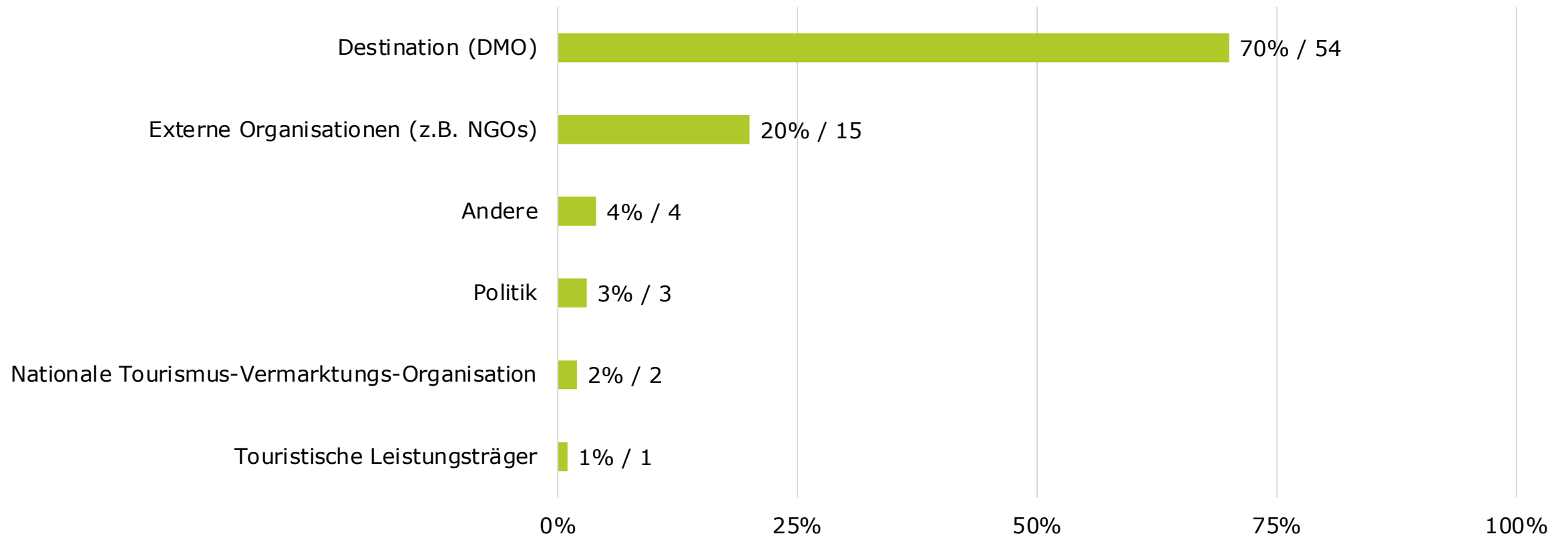
## Erlangen einer Nachhaltigkeits-Zertifizierung für die Destination als Ganzes



# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Welcher Akteur trägt aus Ihrer Sicht für die Umsetzung der einzelnen Aufgaben die Verantwortung?»

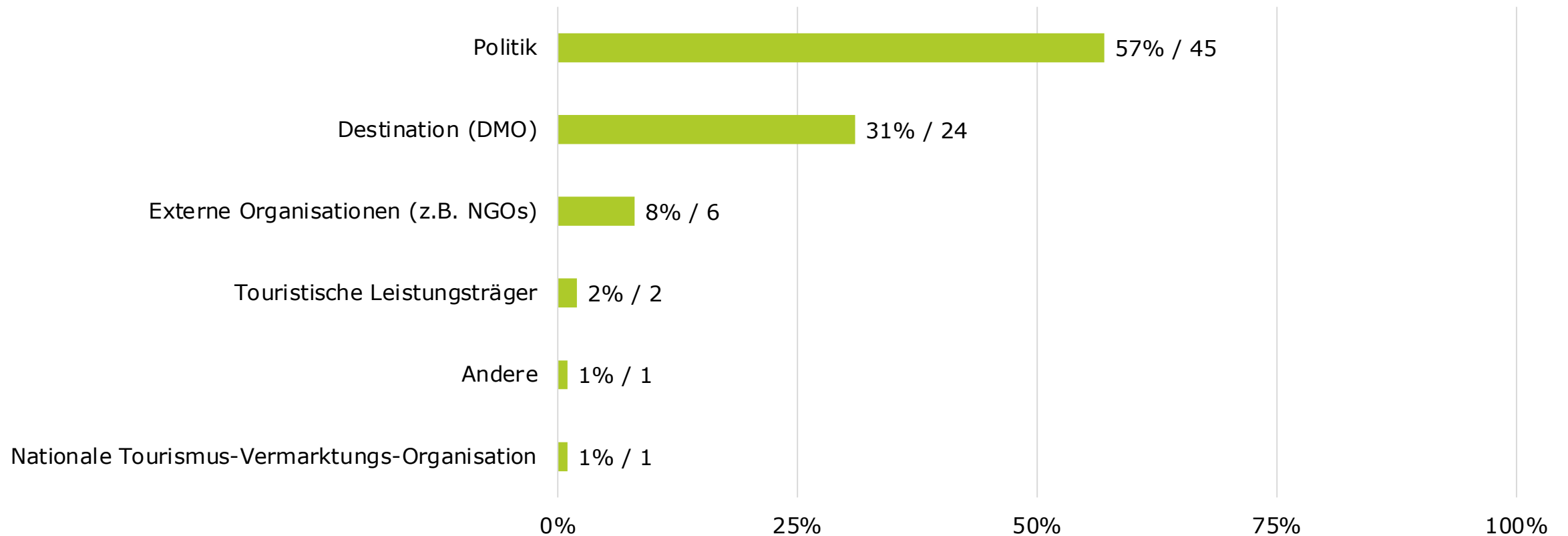
## Sensibilisierung und Schulung der Leistungsträger



# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Welcher Akteur trägt aus Ihrer Sicht für die Umsetzung der einzelnen Aufgaben die Verantwortung?»

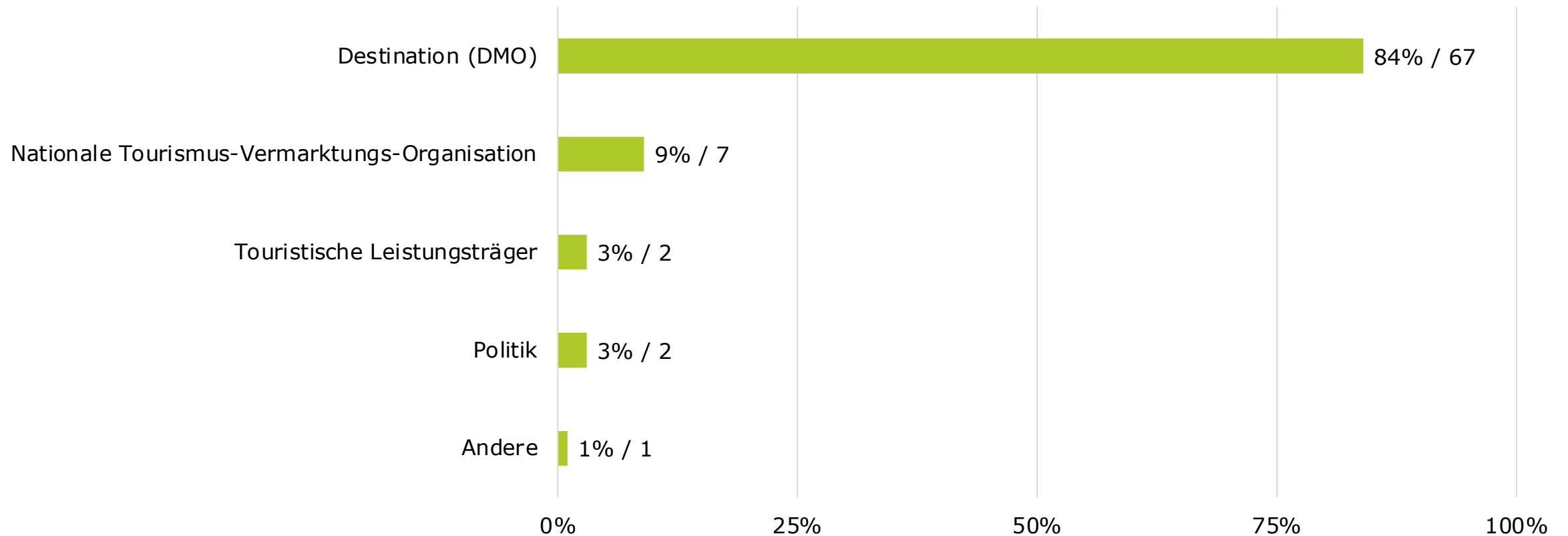
## Sensibilisierung und Schulung der lokalen Bevölkerung



# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Welcher Akteur trägt aus Ihrer Sicht für die Umsetzung der einzelnen Aufgaben die Verantwortung?»

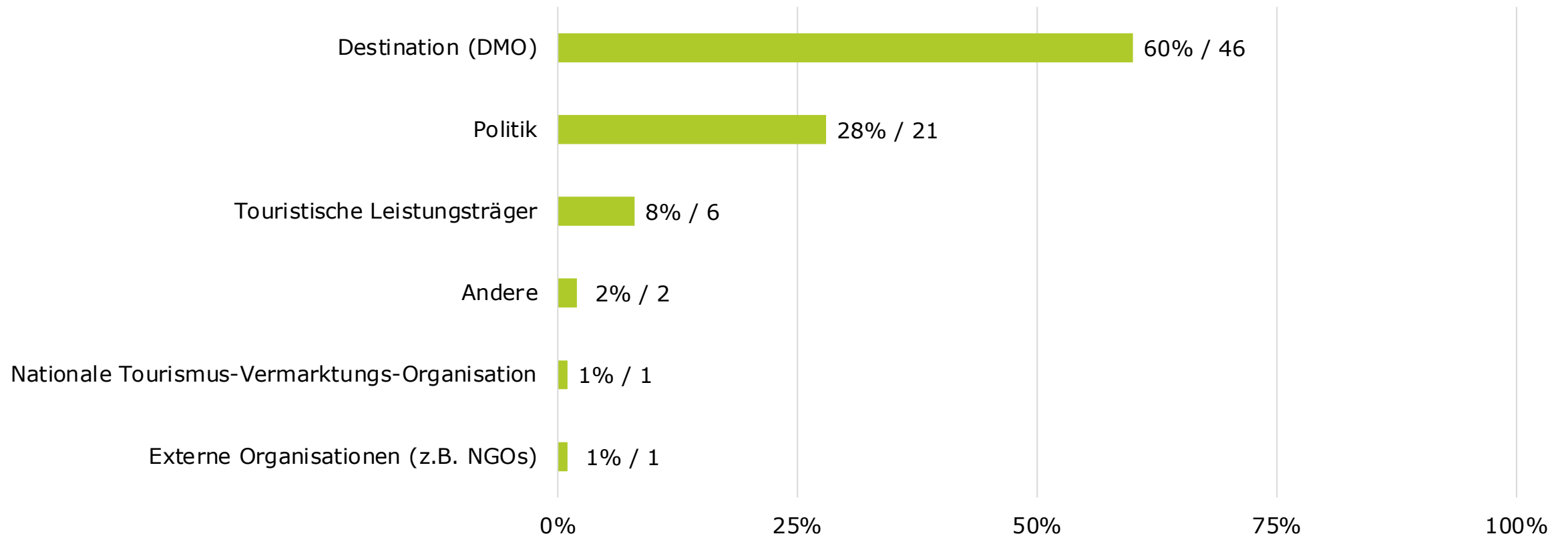
## Verstärktes Marketing der Destinationsnachhaltigkeit



# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Welcher Akteur trägt aus Ihrer Sicht für die Umsetzung der einzelnen Aufgaben die Verantwortung?»

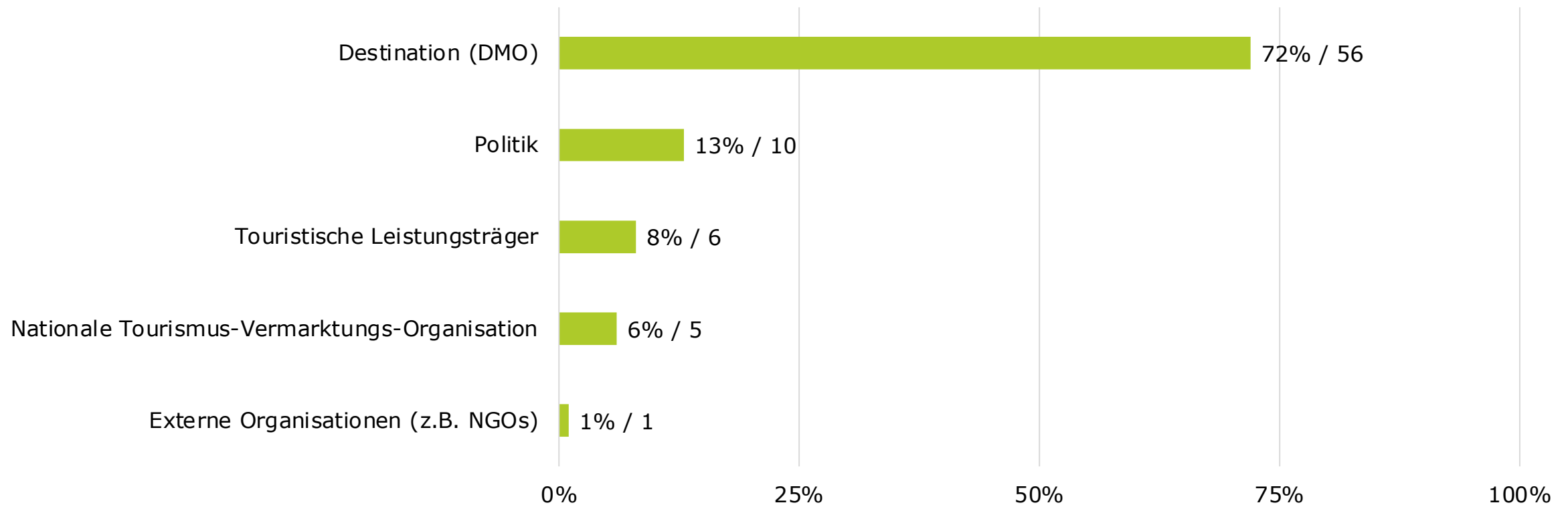
## Beantragung öffentlicher Fördermittel für nachhaltige Projekte



# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Welcher Akteur trägt aus Ihrer Sicht für die Umsetzung der einzelnen Aufgaben die Verantwortung?»

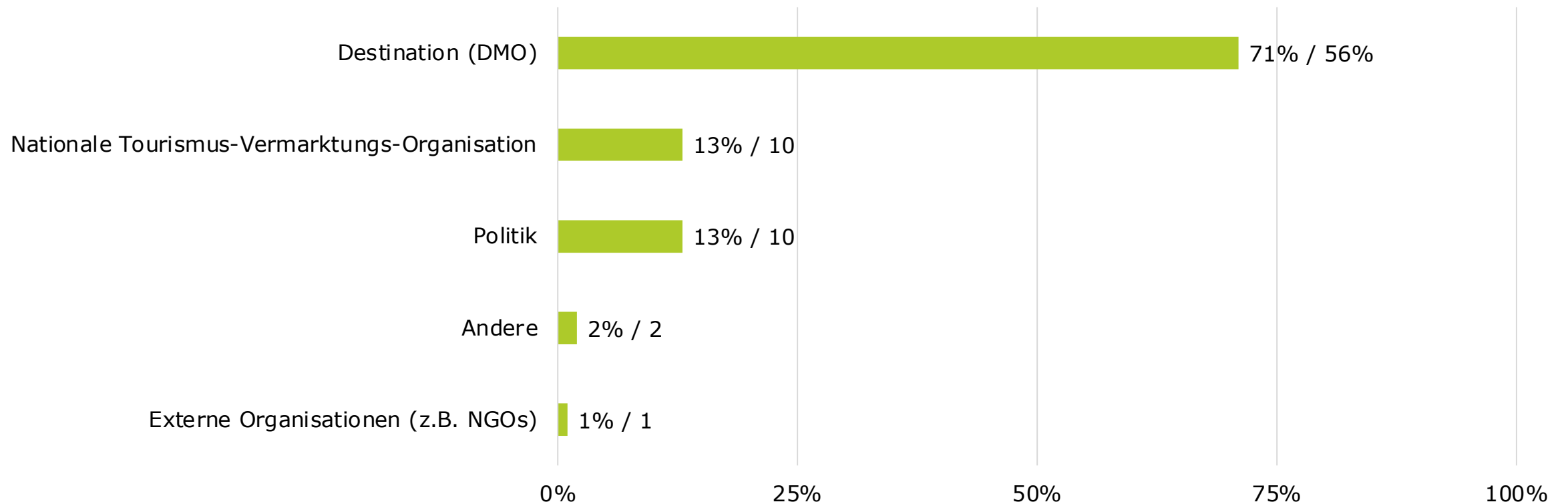
## Kooperation mit der lokalen/regionalen Politik zur Intensivierung einer nachhaltigen Entwicklung der Destination



# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Welcher Akteur trägt aus Ihrer Sicht für die Umsetzung der einzelnen Aufgaben die Verantwortung?»

## Knüpfen von strategischen Partnerschaften mit externen Organisationen zur Verstärkung der Destinationsnachhaltigkeit





# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

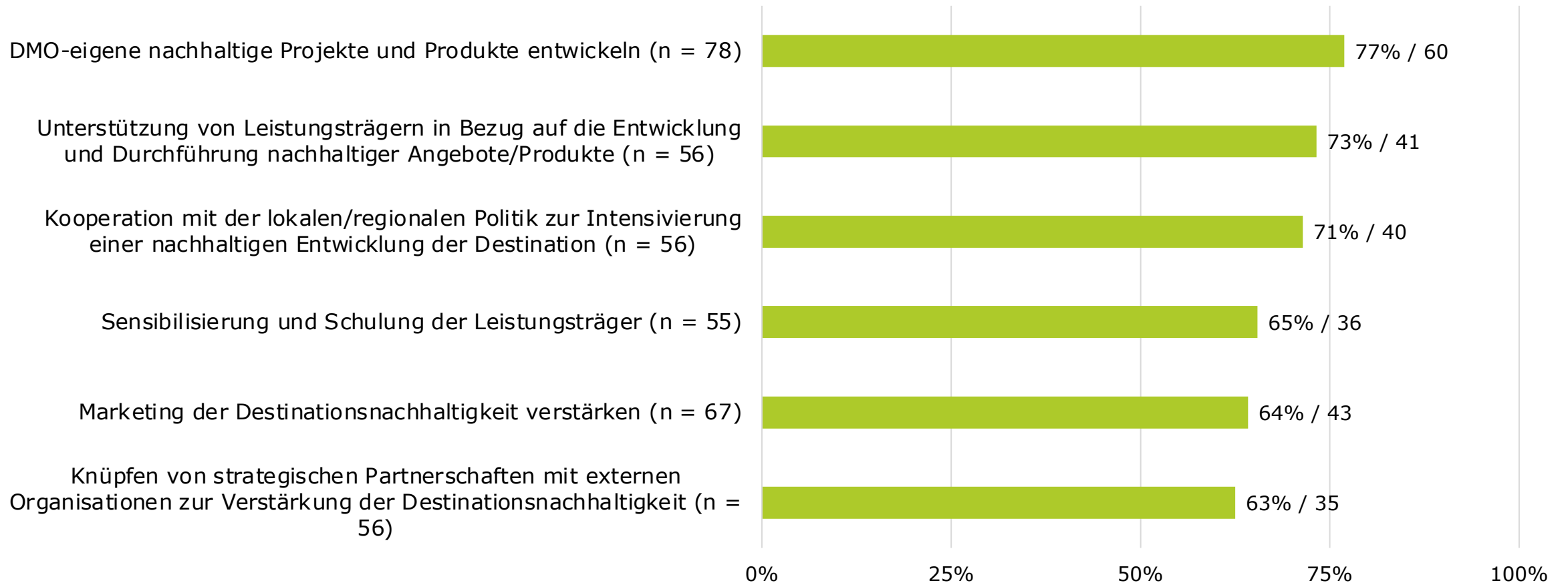
«Welche der folgenden Aufgaben erfüllt Ihre DMO bereits heute?»

Einleitungstext:

Sie haben angegeben, dass für die folgende(n) Aufgabe(n) aus Ihrer Sicht die DMO die Umsetzungsverantwortung trägt. Bitte kreuzen Sie die Aufgaben an, welche Ihre DMO bereits heute erfüllt.

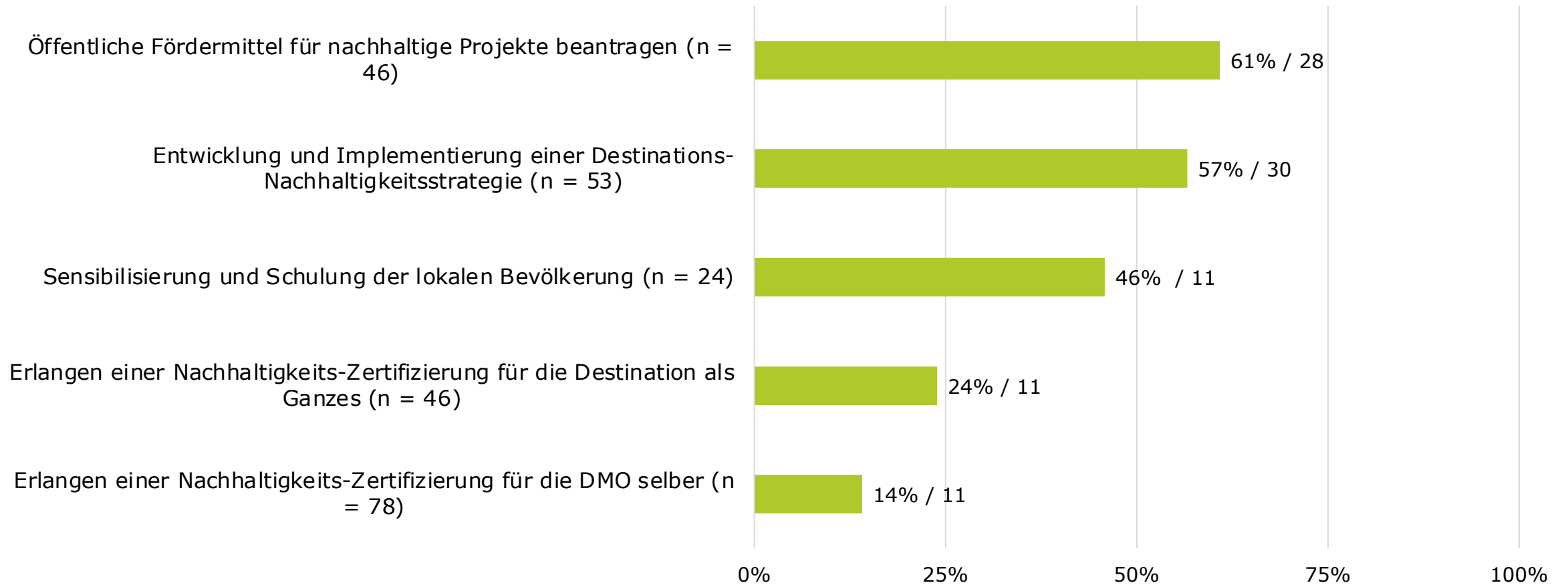
# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Welche der folgenden Aufgaben erfüllt Ihre DMO bereits heute?» (1/2)



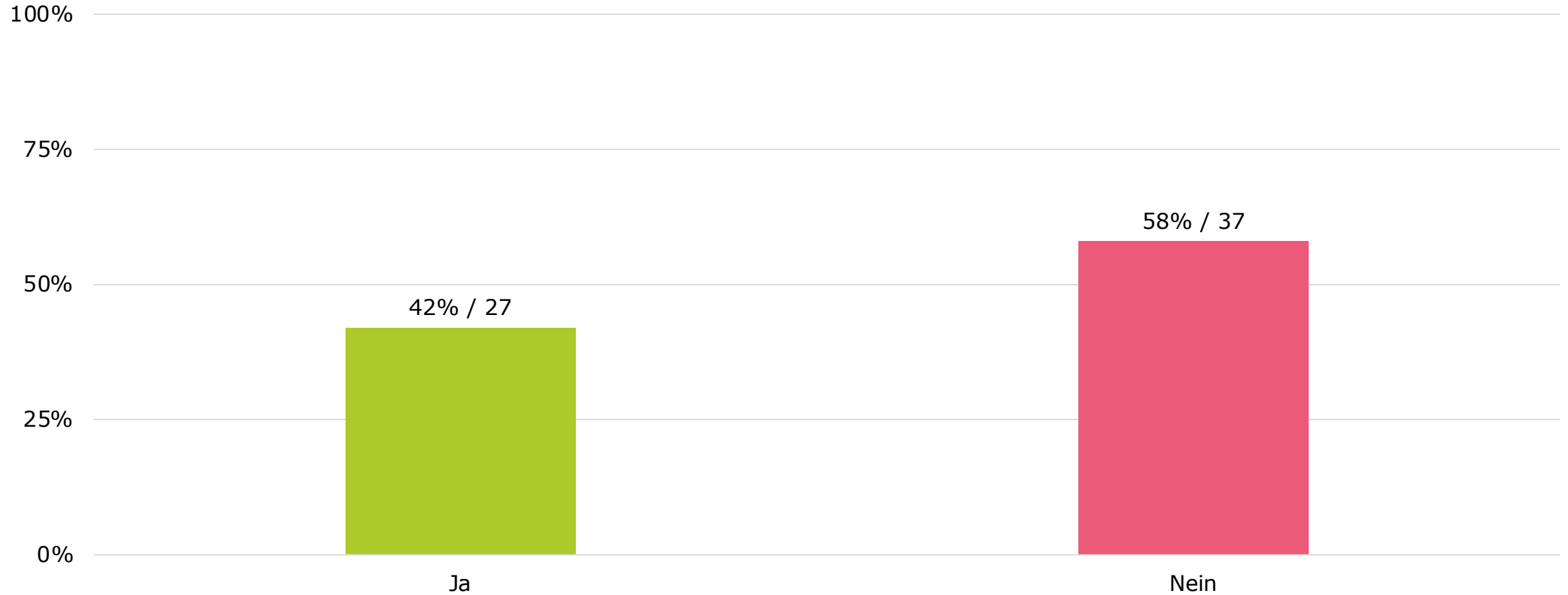
# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Welche der folgenden Aufgaben erfüllt Ihre DMO bereits heute?» (2/2)



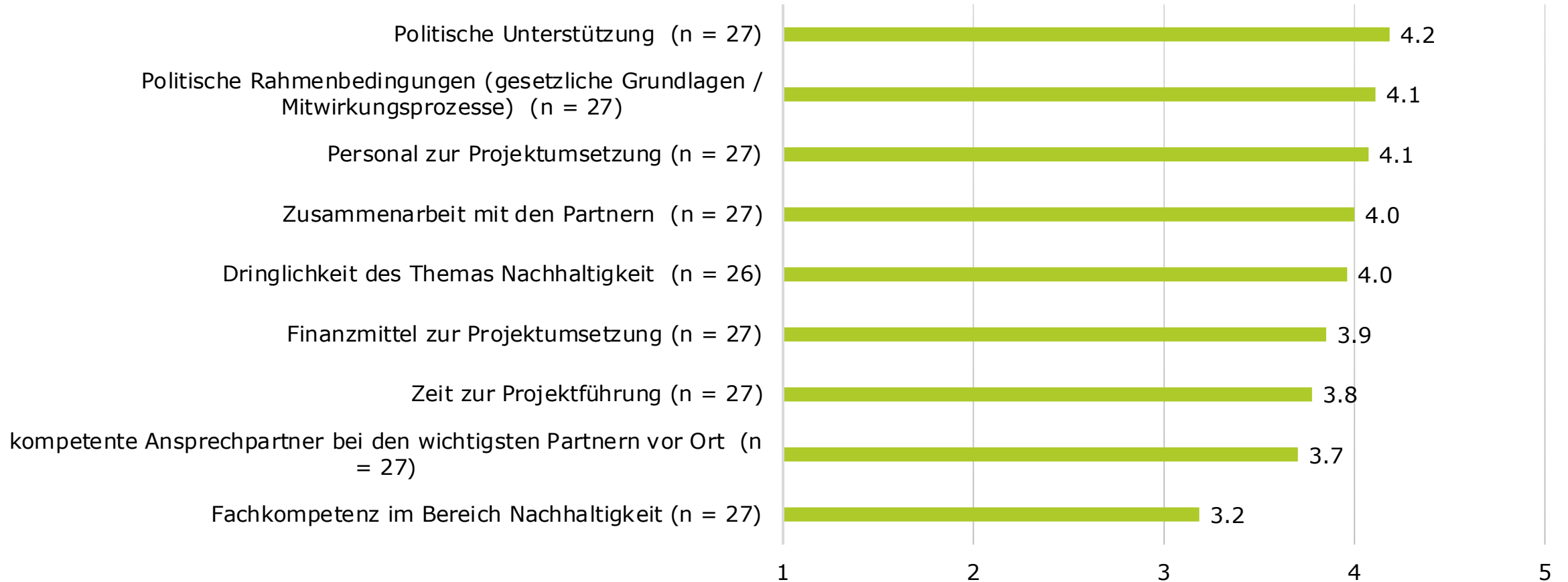
# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Wäre Ihre DMO (Stand heute) fähig, ein Nachhaltigkeits-Leader in der Destination zu sein?»



# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

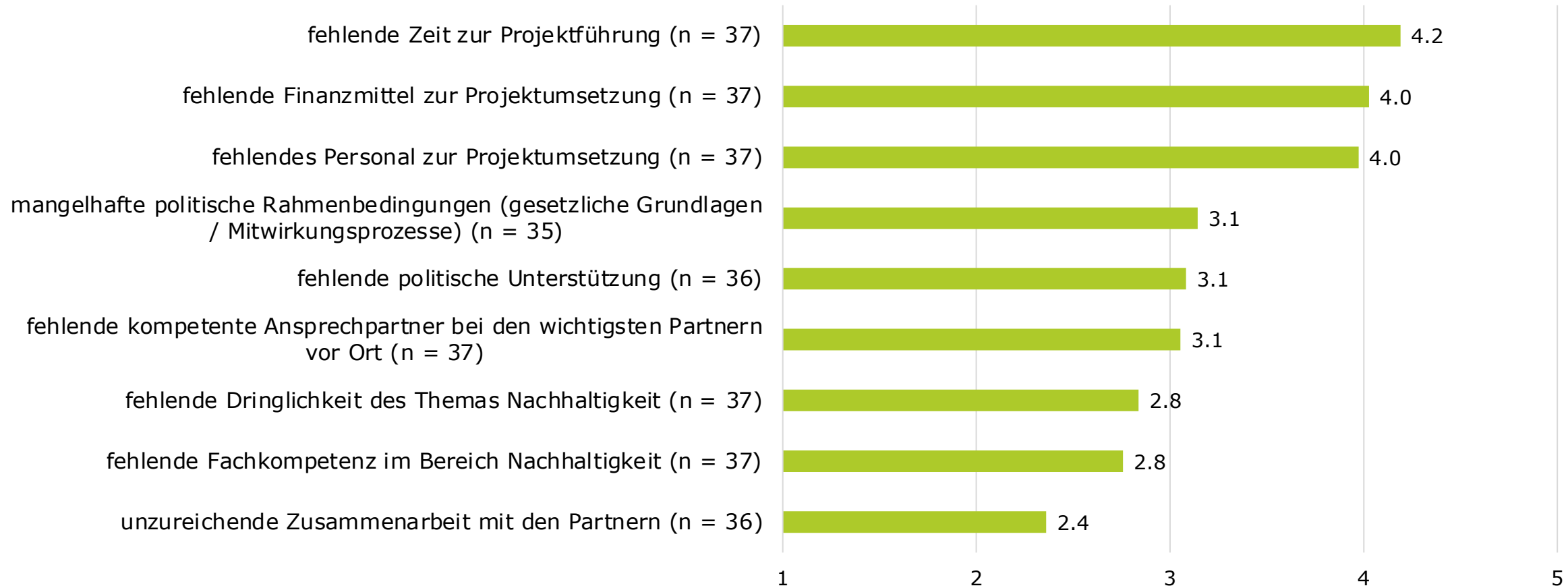
«In welchen Bereichen wäre eine Optimierung wünschenswert, damit Ihre DMO die Führungsrolle besser übernehmen könnte?»



Skala: Mittelwerte 1 = «überhaupt nicht dringend» / 5 «sehr dringend»

# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

«Was sind mögliche Gründe, weshalb Ihre DMO die Leader-Rolle nicht übernehmen kann?»

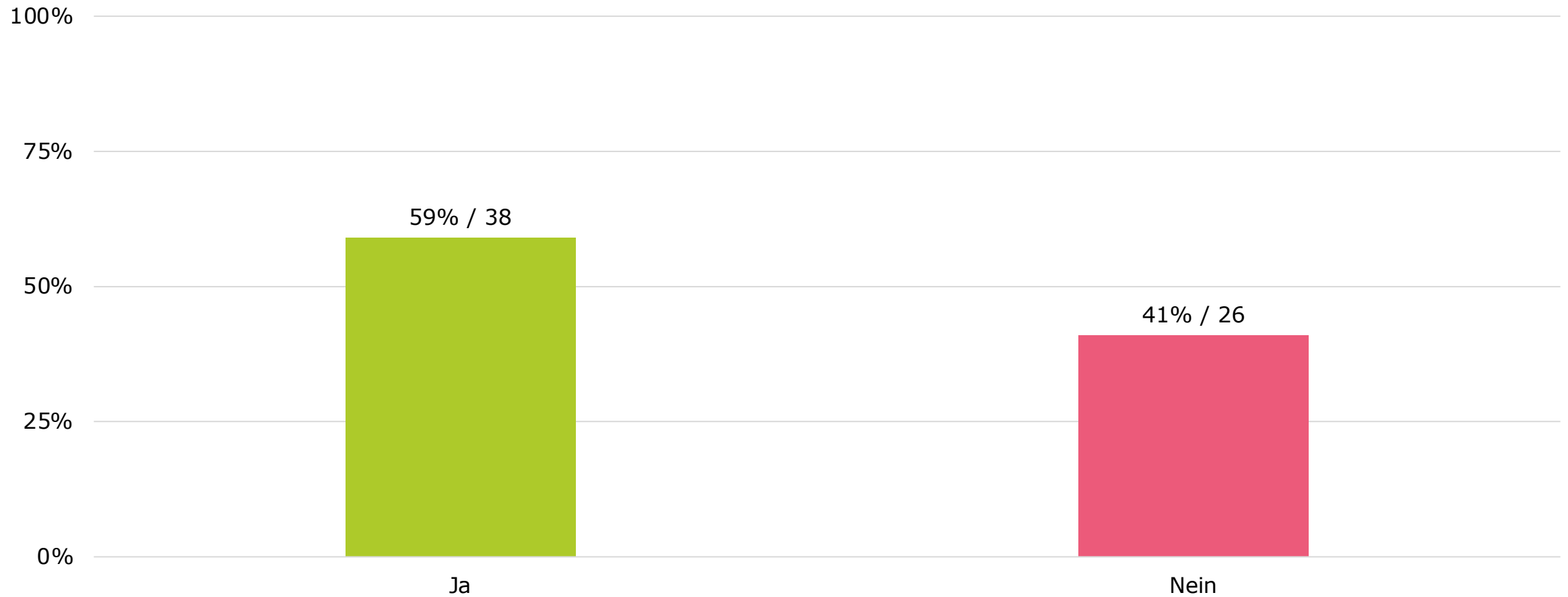


# Nachhaltigkeit aus Sicht der DMO

Aufgaben und Rolle der gesamten Destination in Bezug auf die  
Destinationsnachhaltigkeit

# Nachhaltigkeit aus Sicht der Destination

«Kennen Sie destinationsspezifische Nachhaltigkeitslabels?»





# Destination und Nachhaltigkeit

«Welche destinationsspezifischen Nachhaltigkeitslabels kennen Sie?» (offene Frage ohne Antwortauswahl)

- TourCert
- Green Destinations
- Bergsteiger Dörfer
- Alpine Pearls
- Naturschutzgebiete
- Natura 2000
- Sustainable Destination
- Cipra
- Wellness Destination
- Schweizer Pärke Netzwerk

# Destination und Nachhaltigkeit

«Über welche Nachhaltigkeitslabels verfügt ihre Destination?» (offene Frage ohne Antwortauswahl)

- Green Destinations
- Bergsteiger Dörfer
- Alpine Pearls
- Naturschutzgebiete
- Natura 2000

# GSTC

Bewertung einer Auswahl von GSTC-Kriterien

# GSTC

## Einleitungstext:

Sie finden auf den Folgeseiten eine reduzierte Auswahl der GSTC-Nachhaltigkeitskriterien; wir möchten Sie bitten, diese auf Ebene Ihrer Destination zu bewerten: einerseits bezüglich Wichtigkeit und Erfüllungsgrad per heute sowie andererseits in Bezug auf die Bedeutung der Kriterien für die Zukunft für Ihre Destination.

# GSTC

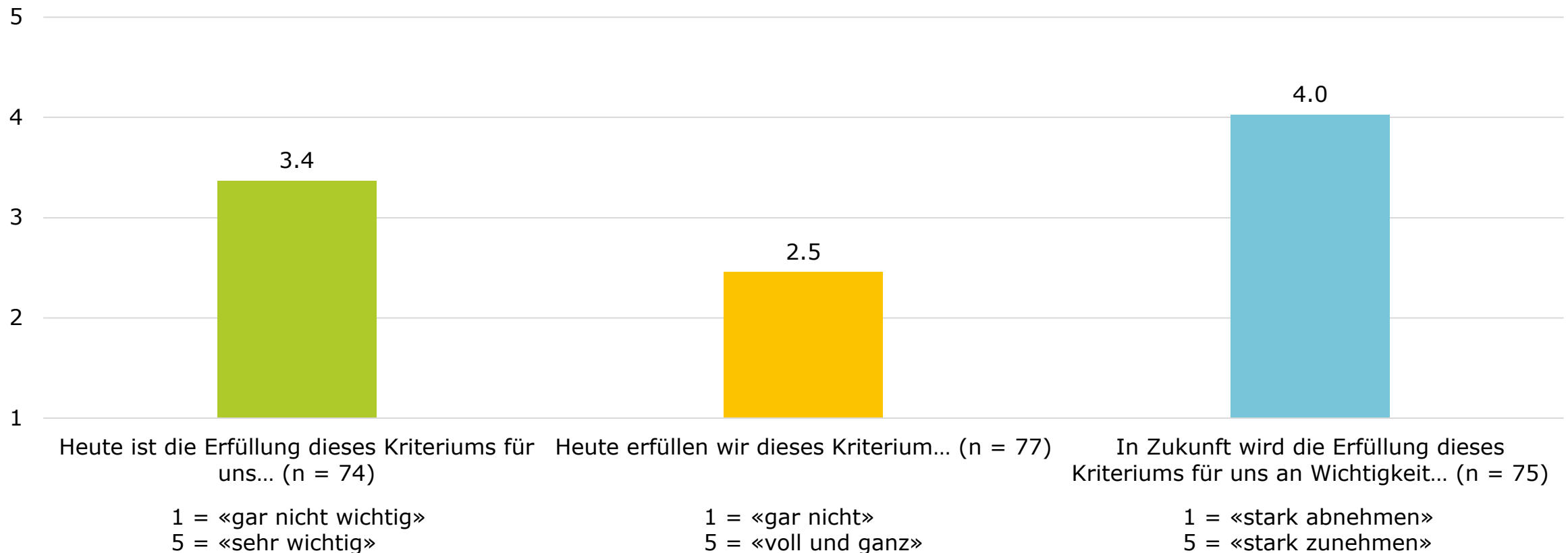
## Lesehinweis

Auf den folgenden Folien werden die Rückmeldungen je GSTC-Kriterium abgebildet in Bezug auf ihre Bedeutung heute, ihre Erfüllung heute und die zukünftige Bedeutung aus Sicht der DMOs.

# GSTC

## Management und die Strukturen in der Destination

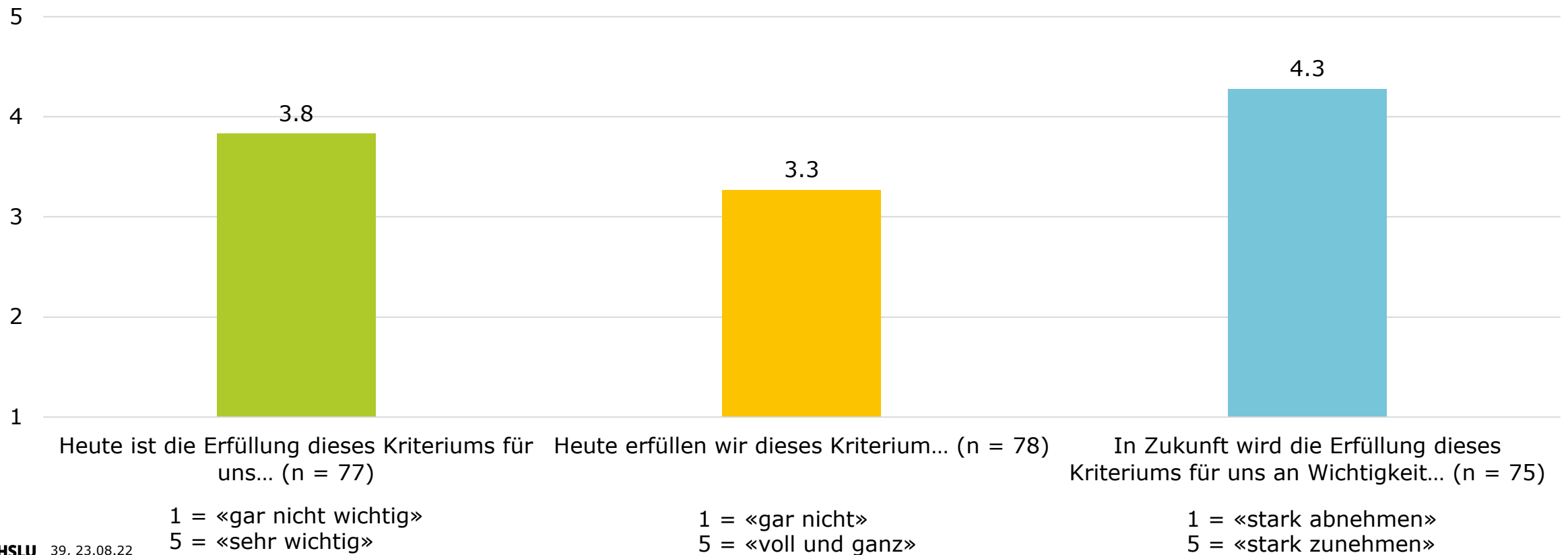
Die Destination verfügt über eine Organisation, die aus privaten und öffentlichen Stakeholdern besteht und für die Einführung, Umsetzung und Kontrolle von Massnahmen in allen drei Nachhaltigkeitsdimensionen verantwortlich ist.



# GSTC

## Management und die Strukturen in der Destination

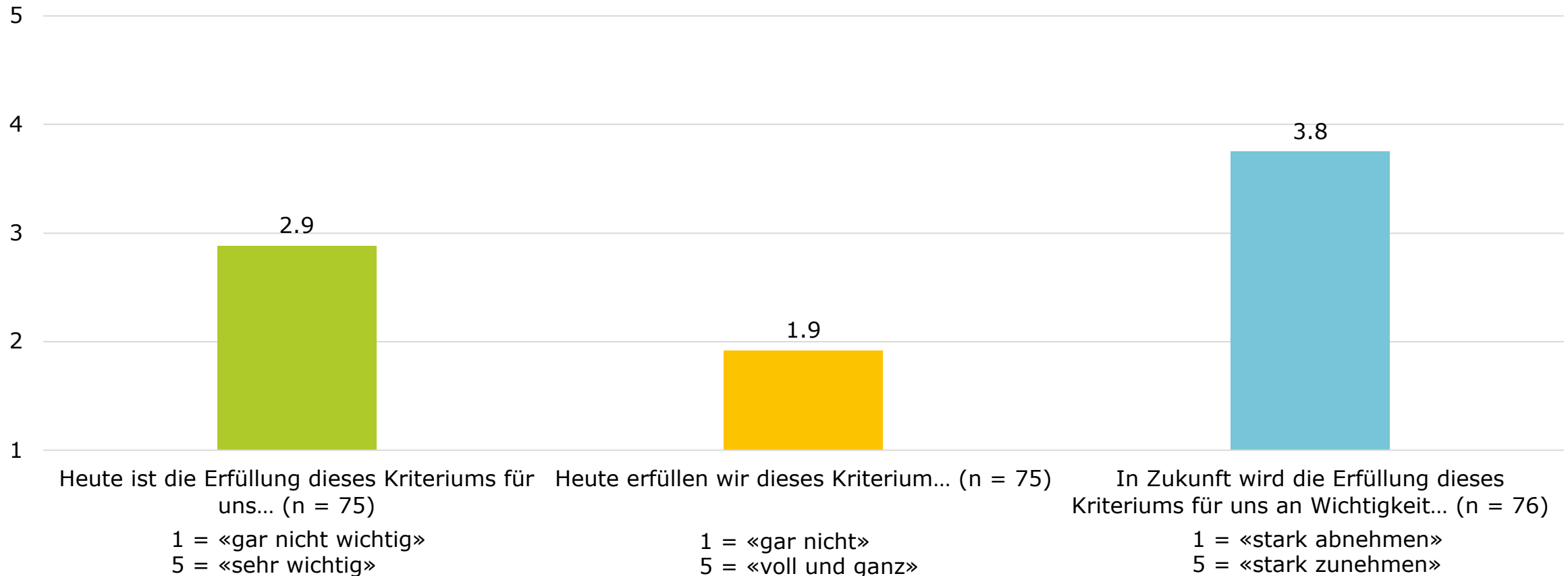
Die Destination verfügt über eine mehrjährige Destinationsmanagementstrategie, welche zusammen mit den Stakeholdern entwickelt wurde und auf Nachhaltigkeitsprinzipien basiert.



# GSTC

## Management und die Strukturen in der Destination

Die Destination hat ein System implementiert, welches die sozio-ökonomischen, kulturellen und ökologischen Auswirkungen des Tourismus misst und überwacht.

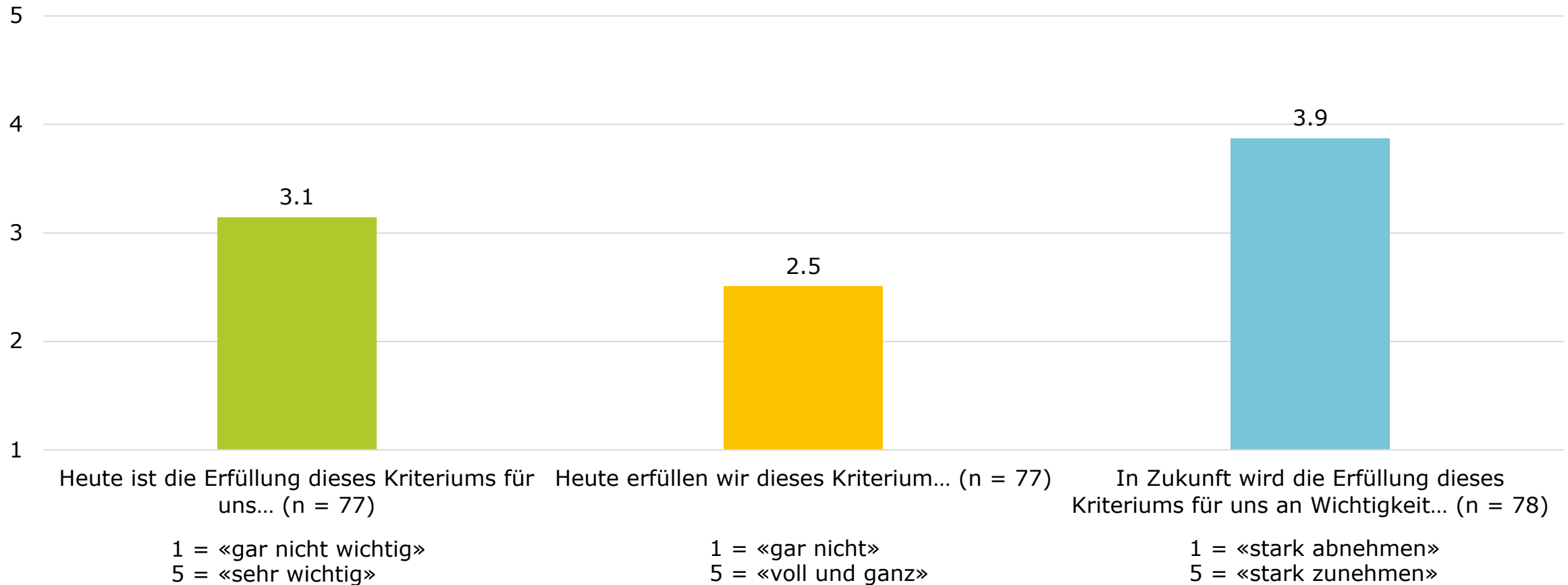




# GSTC

## Management und die Strukturen in der Destination

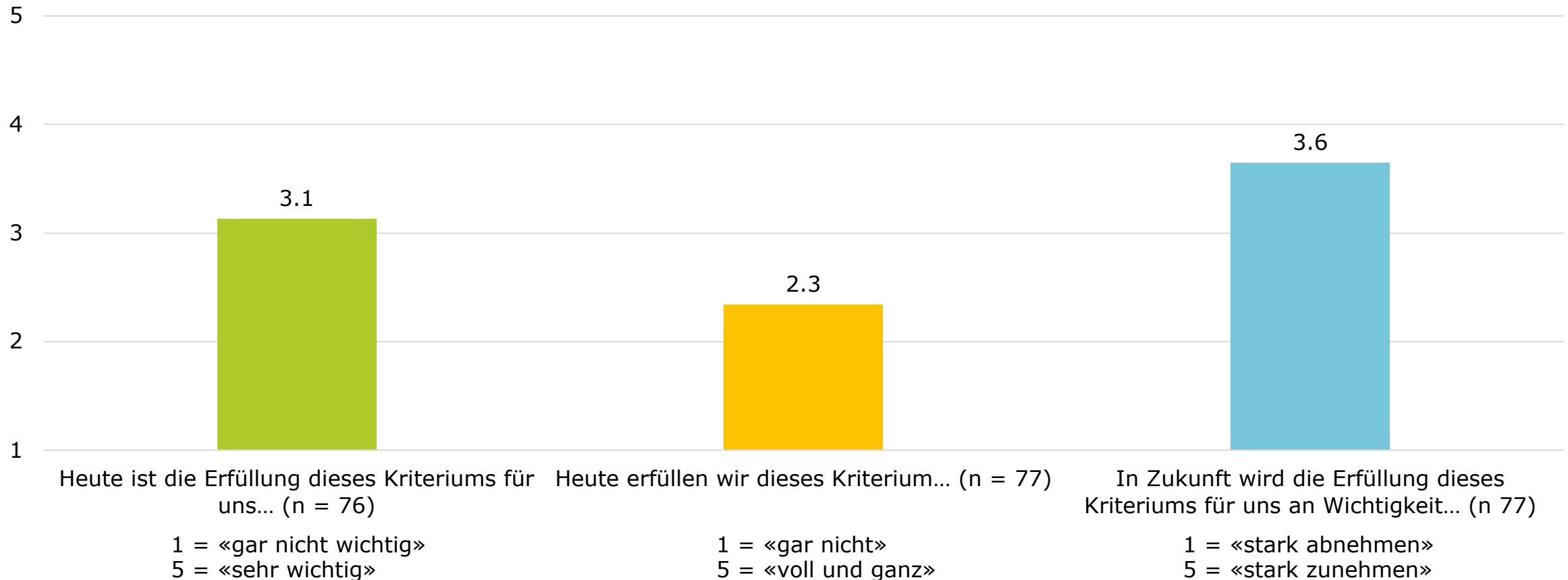
Die Destination informiert branchennahe Betriebe regelmässig über Nachhaltigkeitsaspekte und fördert deren nachhaltige Anstrengungen.



# GSTC

## Management und die Strukturen in der Destination

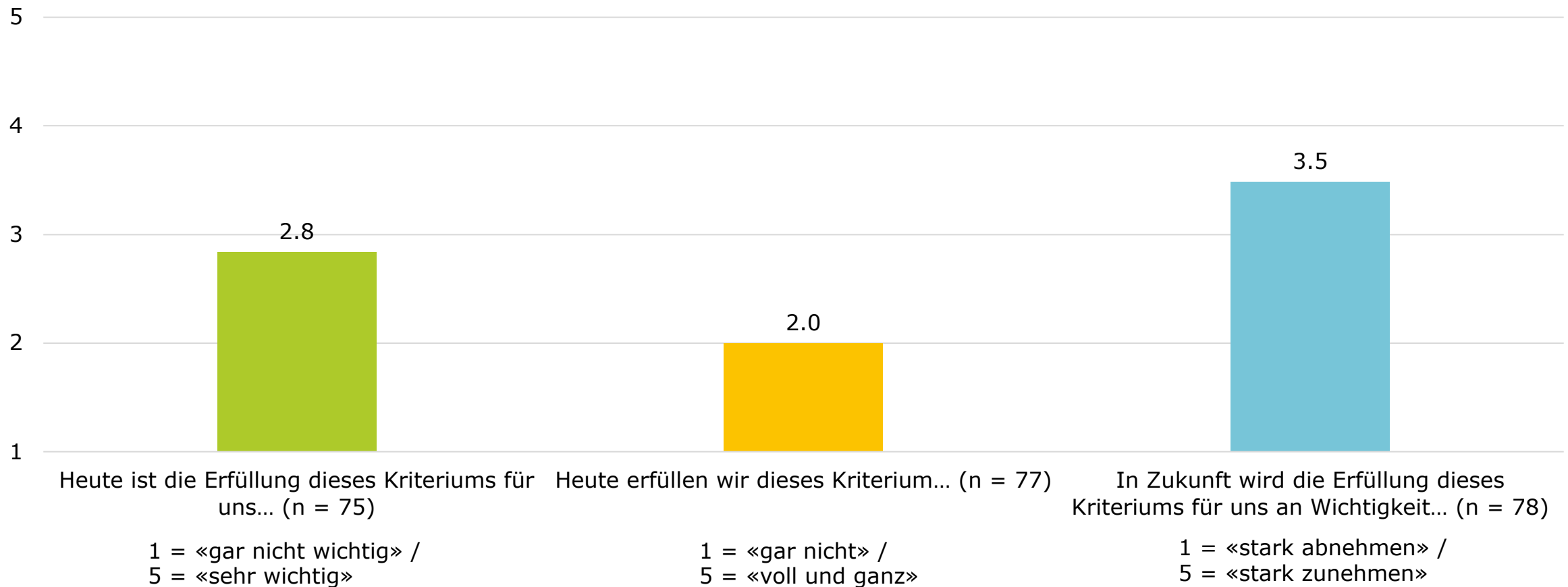
Die Destination fördert den Einbezug der Bevölkerung in die nachhaltige Entwicklung der Destination (bspw. mit Befragungen) und veröffentlicht die Ergebnisse.



# GSTC

## Management und die Strukturen in der Destination

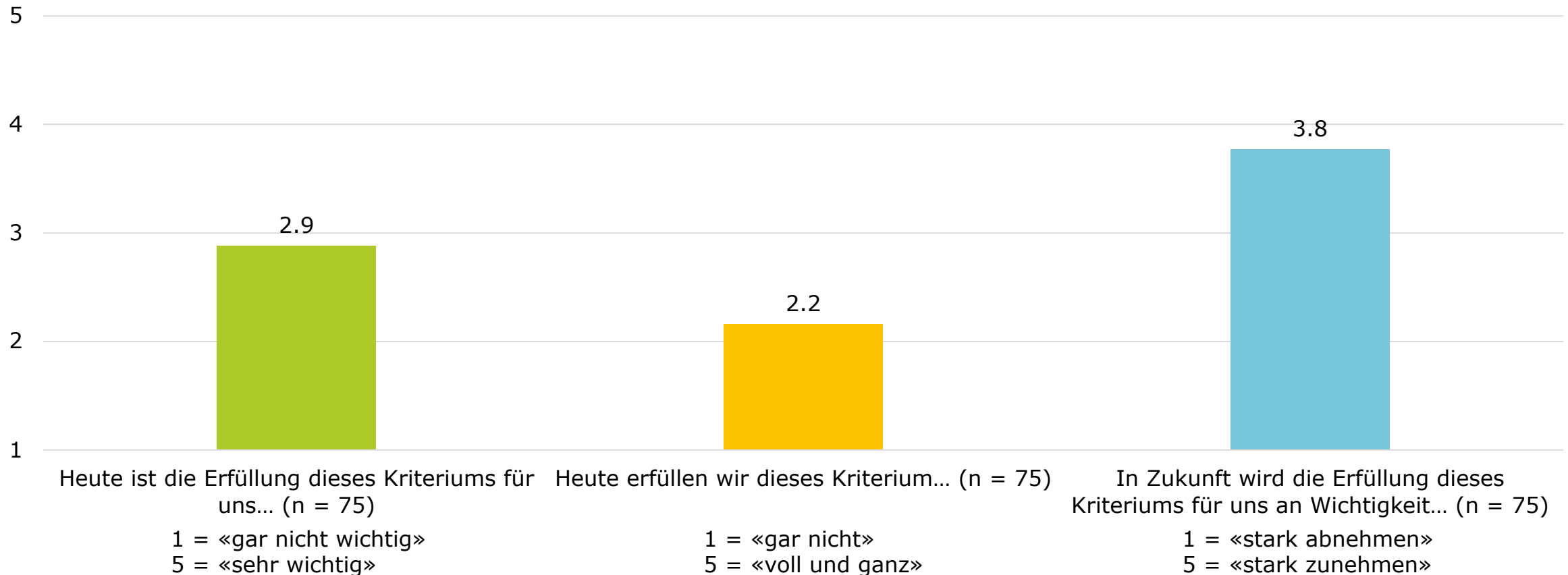
Die Zufriedenheit der Besucher mit der Nachhaltigkeit der Destination wird regelmässig befragt und die Resultate werden veröffentlicht.



# GSTC

## Management und die Strukturen in der Destination

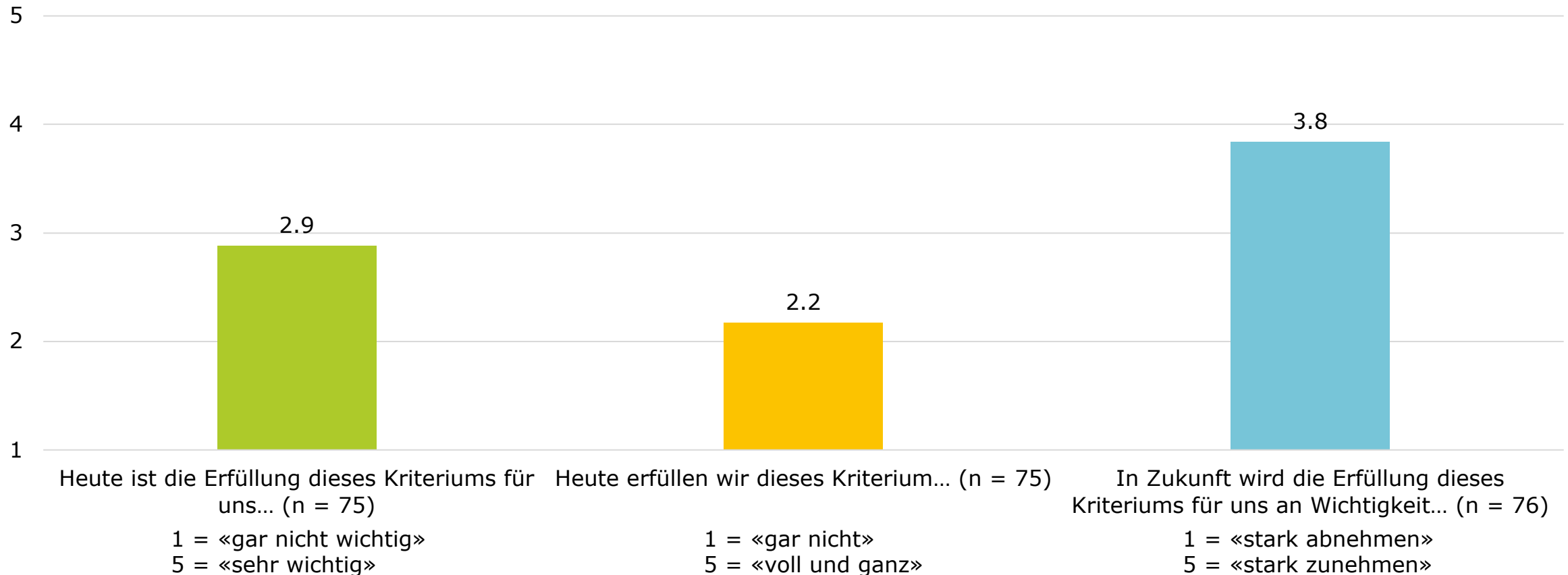
Die Destination verfügt über ein Besuchermanagementsystem, das die Überwachung und die Steuerung der Besucherströme und -aktivitäten ermöglicht.



# GSTC

## Management und die Strukturen in der Destination

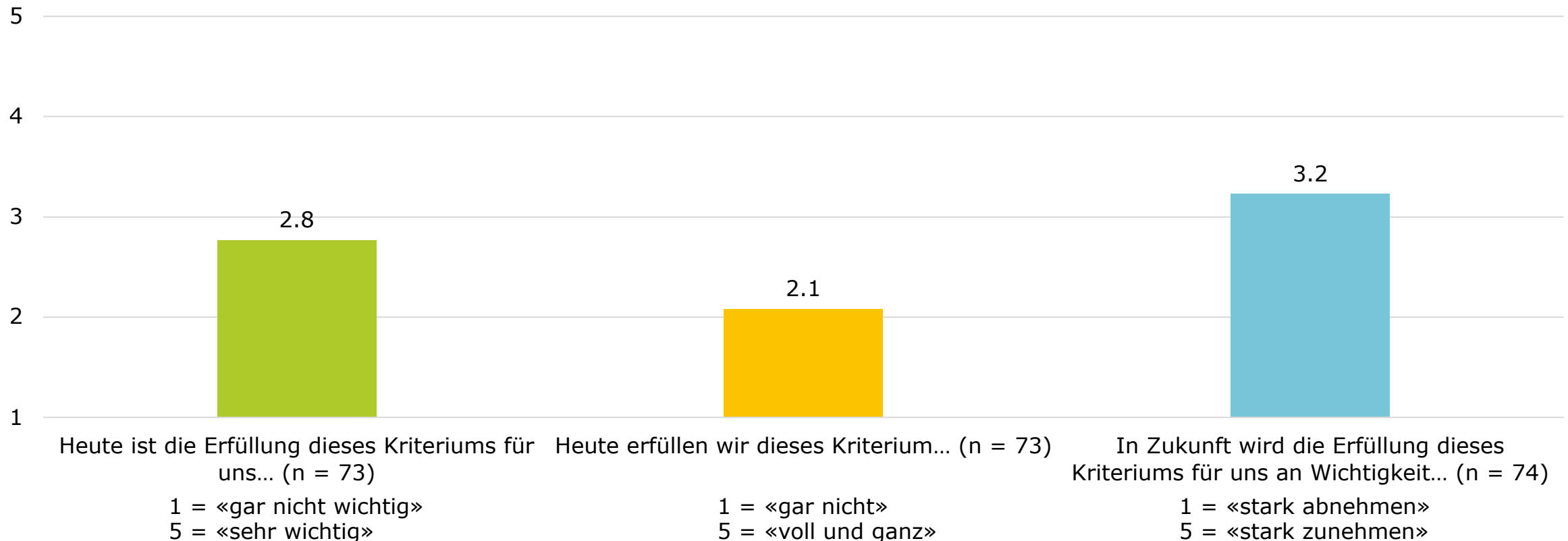
Die Destination verfügt über eine Strategie zur Anpassung an vom Klimawandel ausgelöste Herausforderungen.



# GSTC

## Management und die Strukturen in der Destination

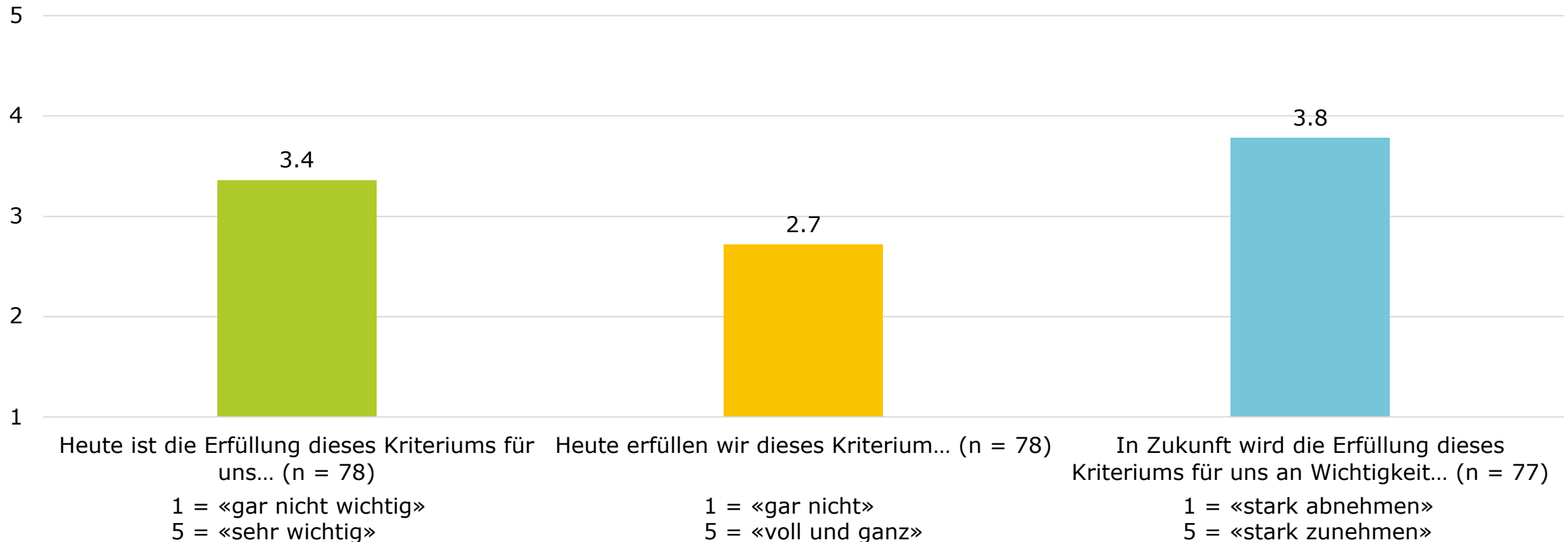
Die Destination verfügt über einen Risikoverminderungs-, Krisenmanagement- und Notfallplan, dessen zentrale Elemente der Bevölkerung, den Besuchern und Betrieben kommuniziert werden.



# GSTC

## Sozio-ökonomische Nachhaltigkeitsaspekte

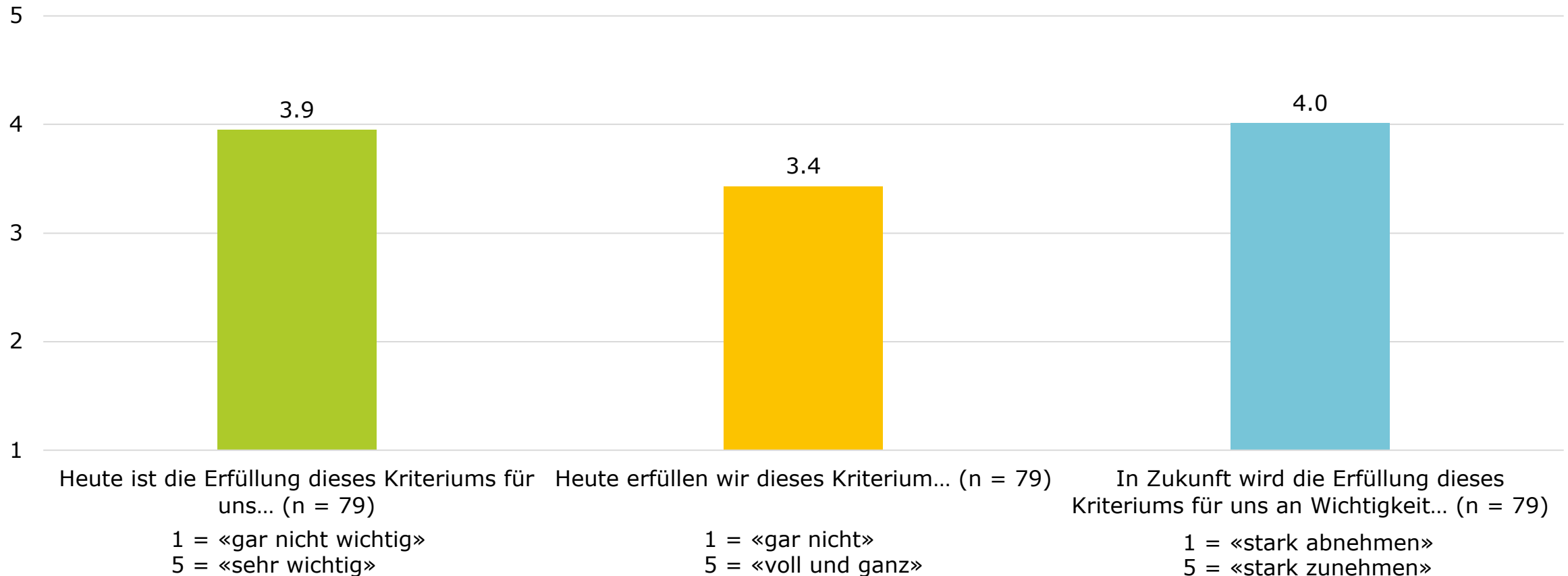
Die direkte und indirekte Wertschöpfung des Tourismus (Besucherströme, Besucherausgaben, Beschäftigung, Investitionen und Verteilung des wirtschaftlichen Nutzens) werden erhoben und öffentlich kommuniziert.



# GSTC

## Sozio-ökonomische Nachhaltigkeitsaspekte

Sehenswürdigkeiten, Einrichtungen und Dienstleistungen sind für alle Personen zugänglich und Informationen zur Barrierefreiheit werden bereitgestellt.

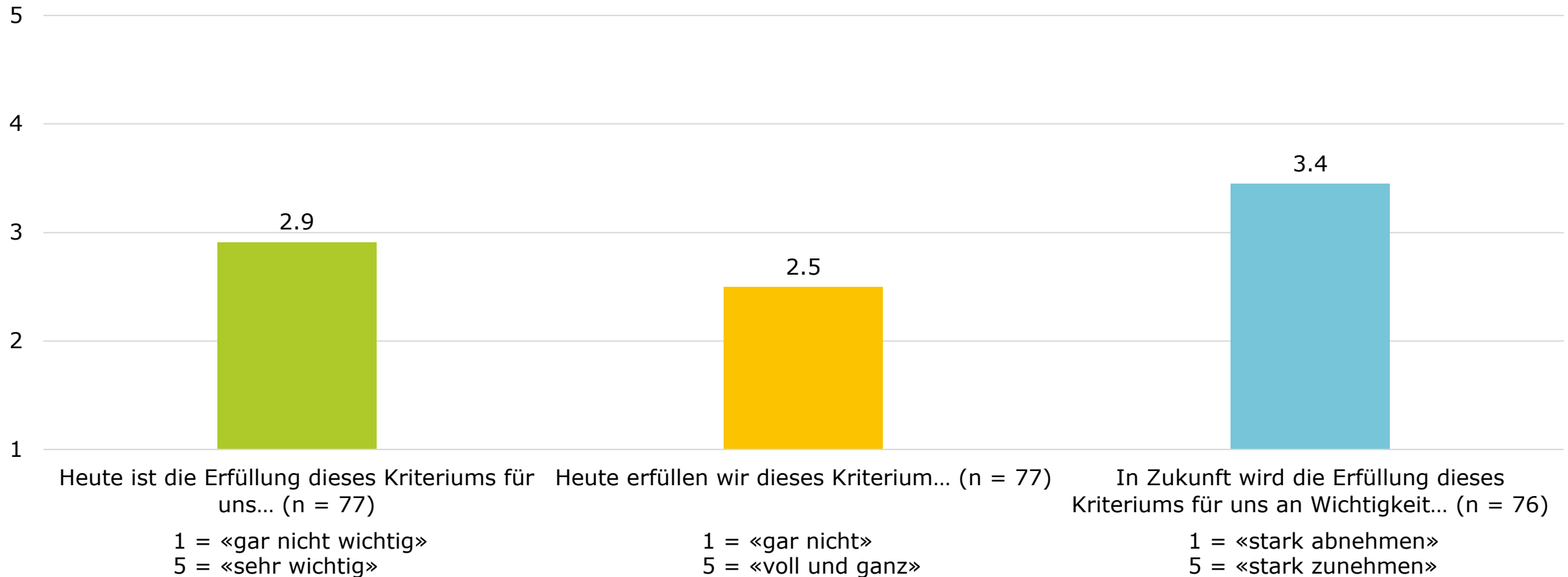




# GSTC

## Kulturelle Nachhaltigkeitsaspekte

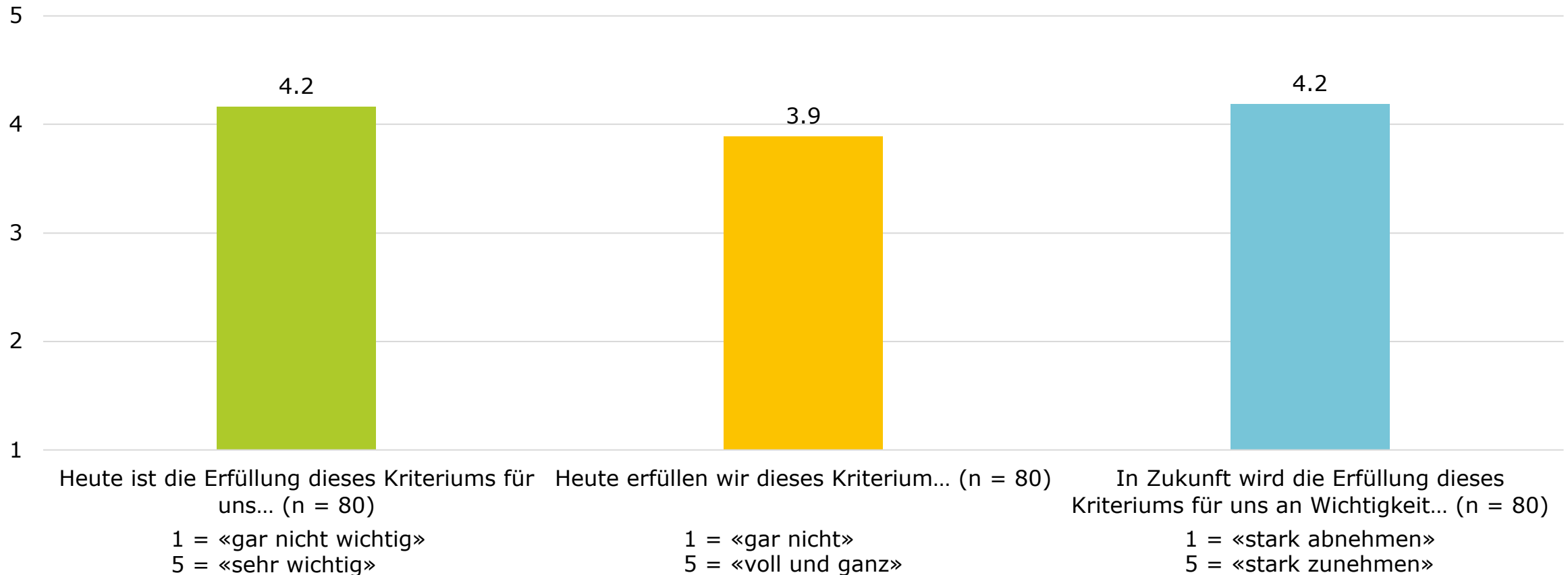
Die Destination verfügt über ein System zur Bewertung, zum Wiederaufbau und zur Erhaltung von Kulturgütern.



# GSTC

## Kulturelle Nachhaltigkeitsaspekte

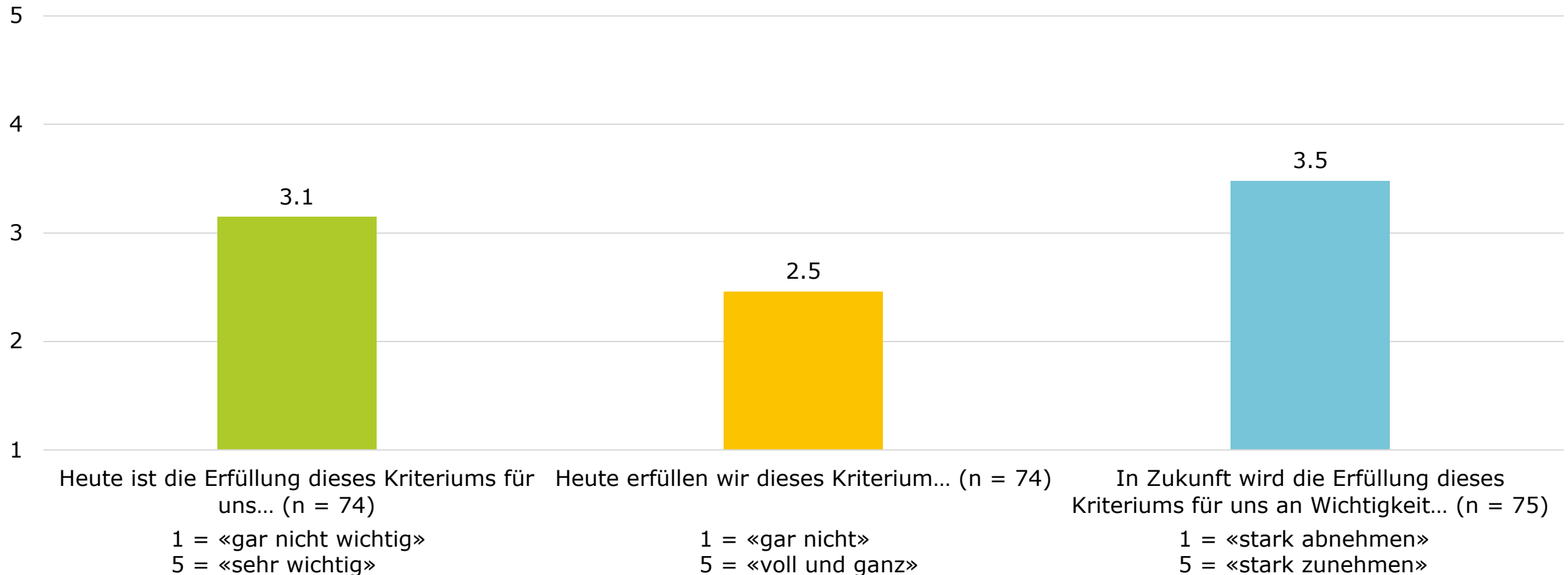
Die Destination schützt das lokale immaterielle Kulturgut (z.B. Traditionen, Sprache, Kunst, Musik, Tanz, Feste, Handwerk etc).



# GSTC

## Kulturelle Nachhaltigkeitsaspekte

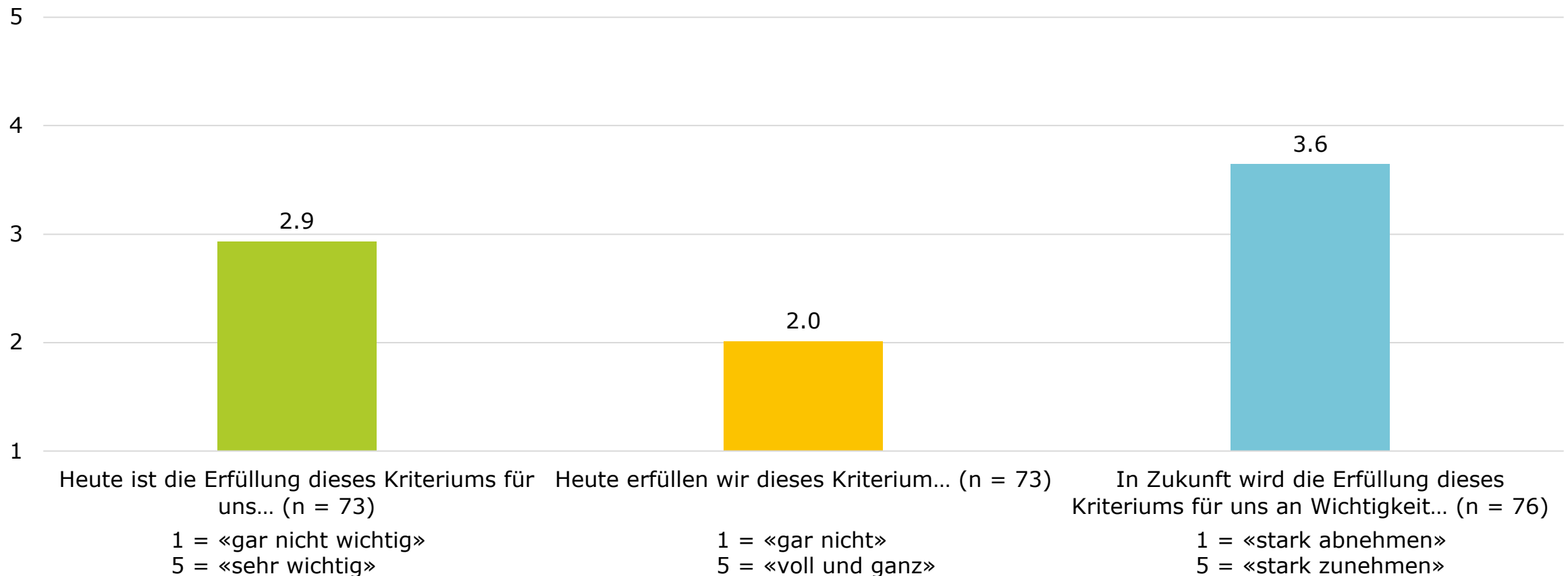
Die Destination hat ein Besuchersystem und Richtlinien für das Besucherverhalten im Umfeld von Kulturstätten und sensiblen Orten.



# GSTC

## Ökologische Nachhaltigkeitsaspekte

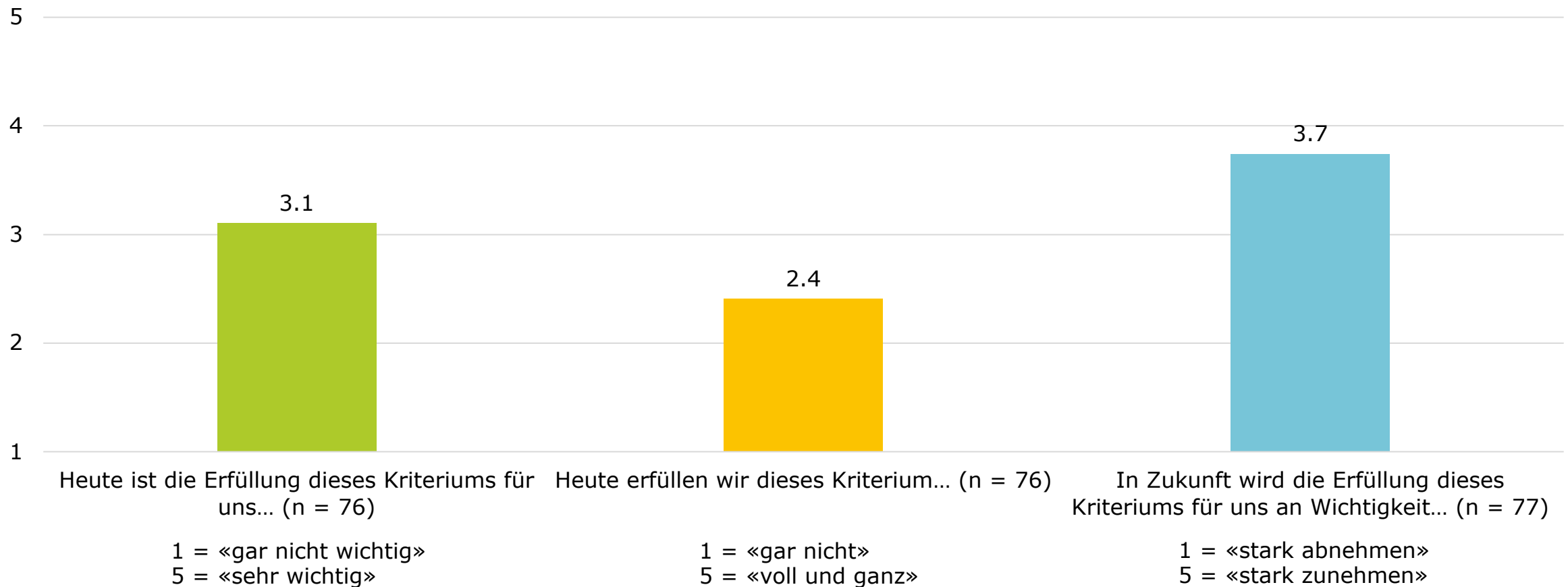
Die Destination verfügt über ein System zur Überwachung, Messung und Handhabung von Tourismuseinflüssen auf die natürliche Umwelt.



# GSTC

## Ökologische Nachhaltigkeitsaspekte

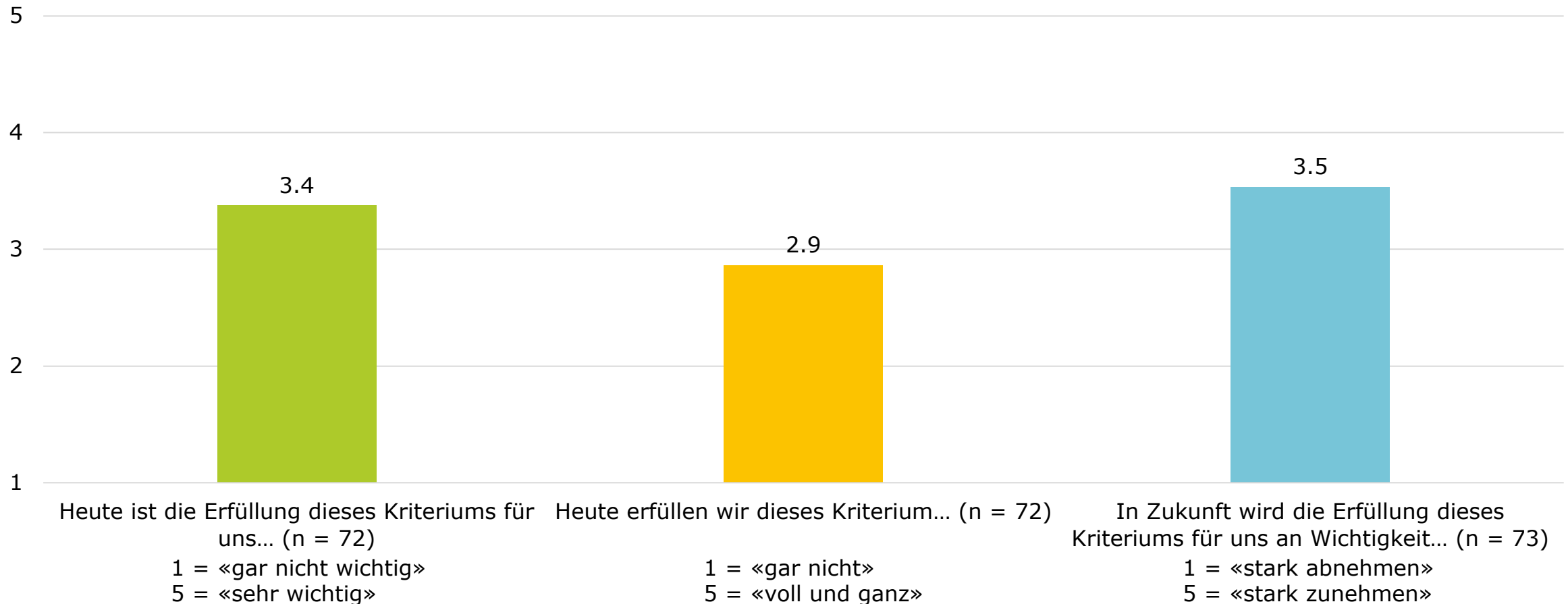
Die Destination hat ein Besuchersystem und Richtlinien für das Besucherverhalten im Umfeld von Naturstätten.



# GSTC

## Ökologische Nachhaltigkeitsaspekte

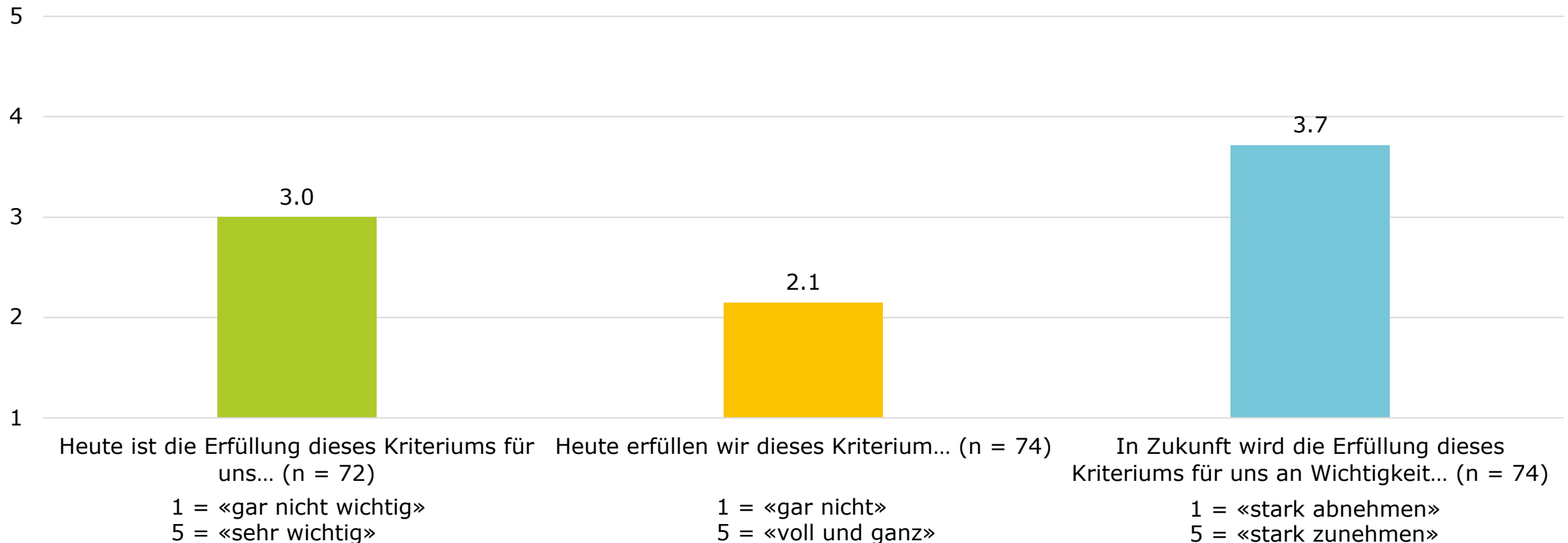
Die Destination gewährleistet Gesetze und Standards zur Interaktion mit Wildtieren.



# GSTC

## Ökologische Nachhaltigkeitsaspekte

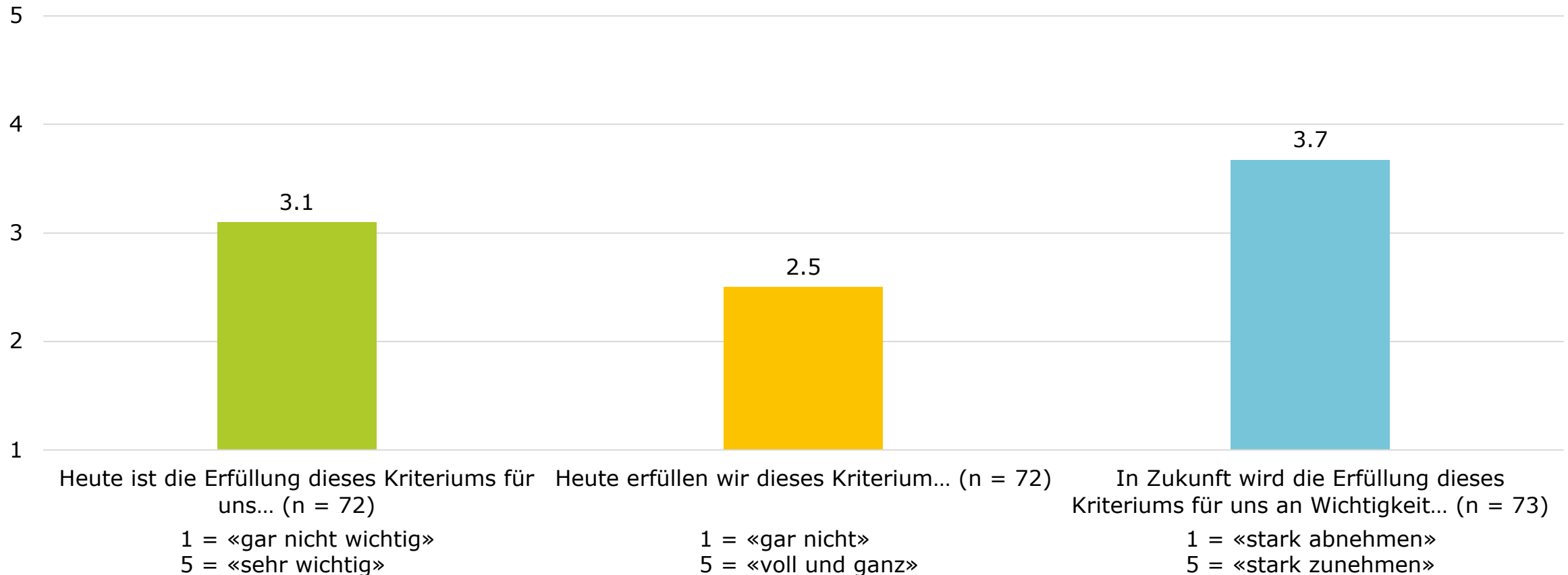
Die Destination gibt Ziele für Betriebe zur Reduktion des Energieverbrauchs, zur Verbesserung der Nutzungseffizienz und zur Steigerung der Nutzung von nachhaltiger Energie vor.



# GSTC

## Ökologische Nachhaltigkeitsaspekte

Die Destination fördert den nachhaltigen Umgang mit Wasserressourcen, überprüft die Wasserqualität und verfügt über Richtlinien im Umgang mit Abwasser.

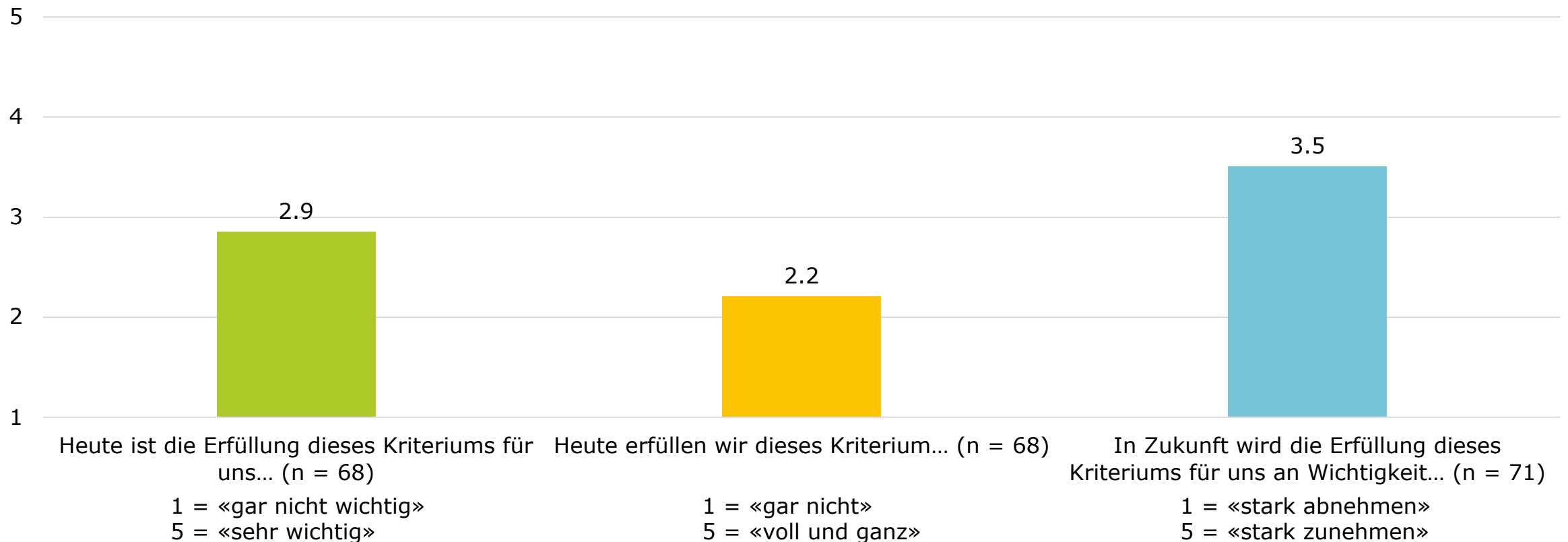




# GSTC

## Ökologische Nachhaltigkeitsaspekte

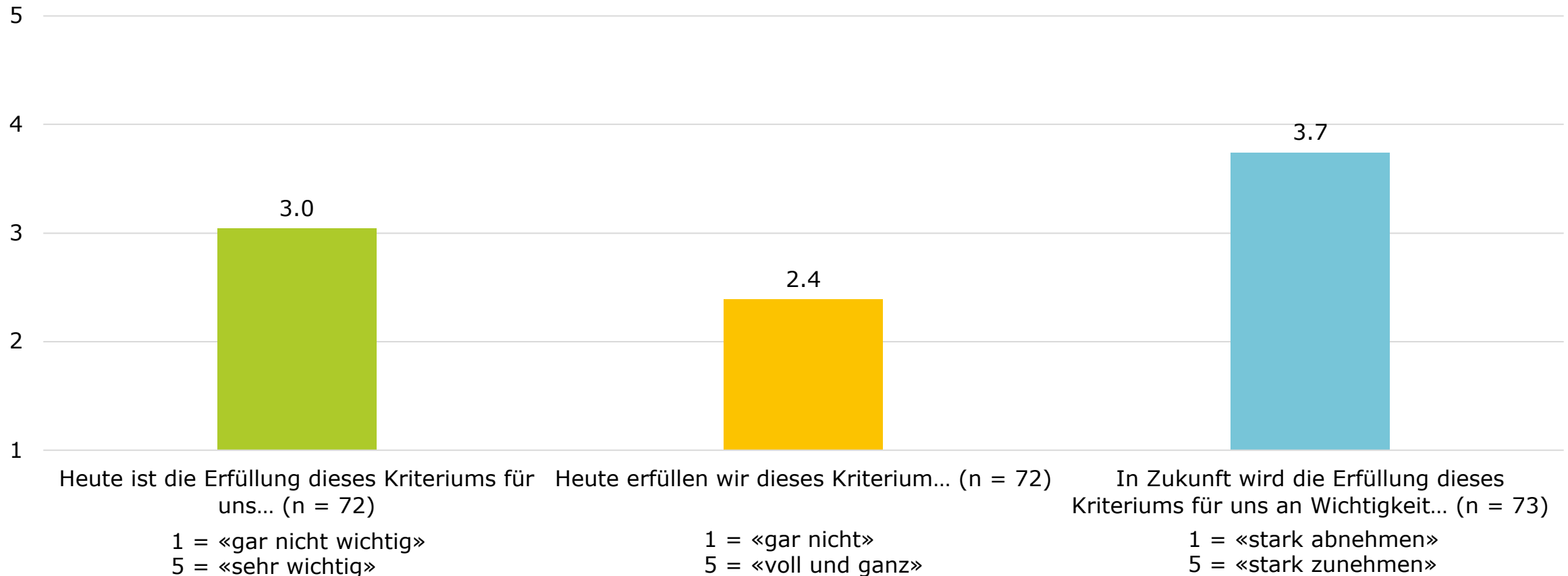
Die Destination führt Messungen zur Abfallerzeugung durch, setzt Ziele für die Abfallreduktion und fordert Betriebe zur Vermeidung, Reduktion und Wiederverwendung von Feststoffabfall auf.



# GSTC

## Ökologische Nachhaltigkeitsaspekte

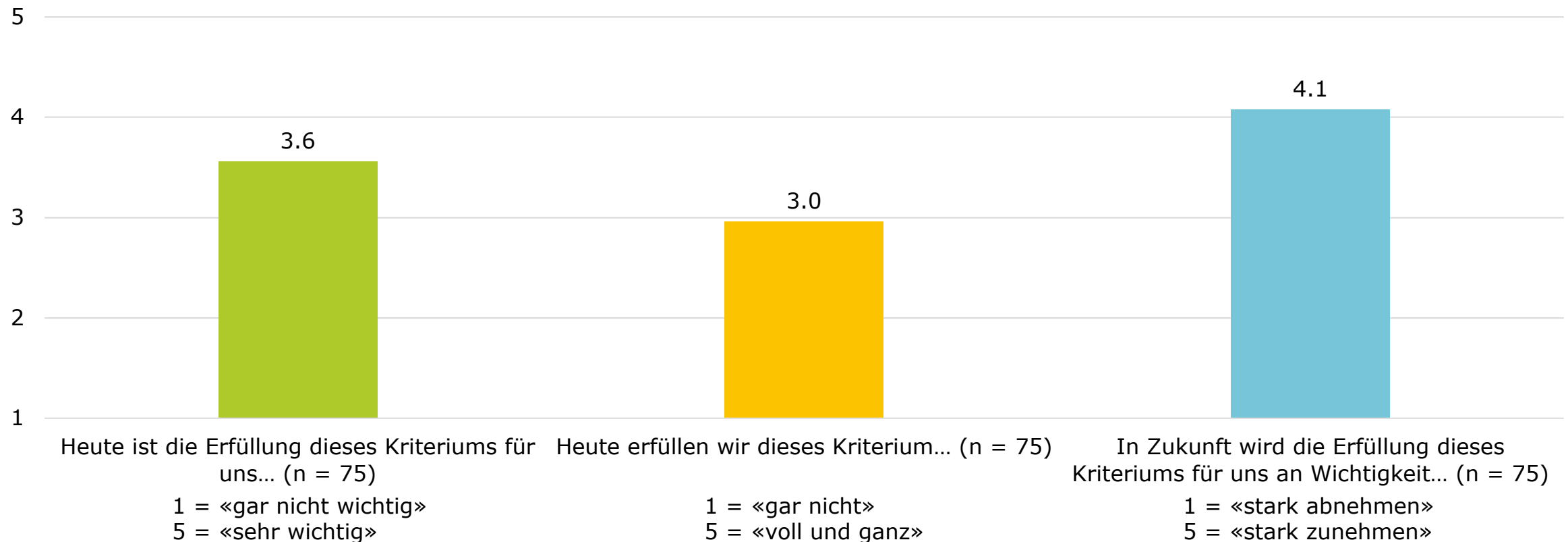
Die Destination engagiert sich für die Reduktion von Treibhausgasen und Energieverbrauch, resp. fordert die Betriebe zum eigenen Mitwirken auf



# GSTC

## Ökologische Nachhaltigkeitsaspekte

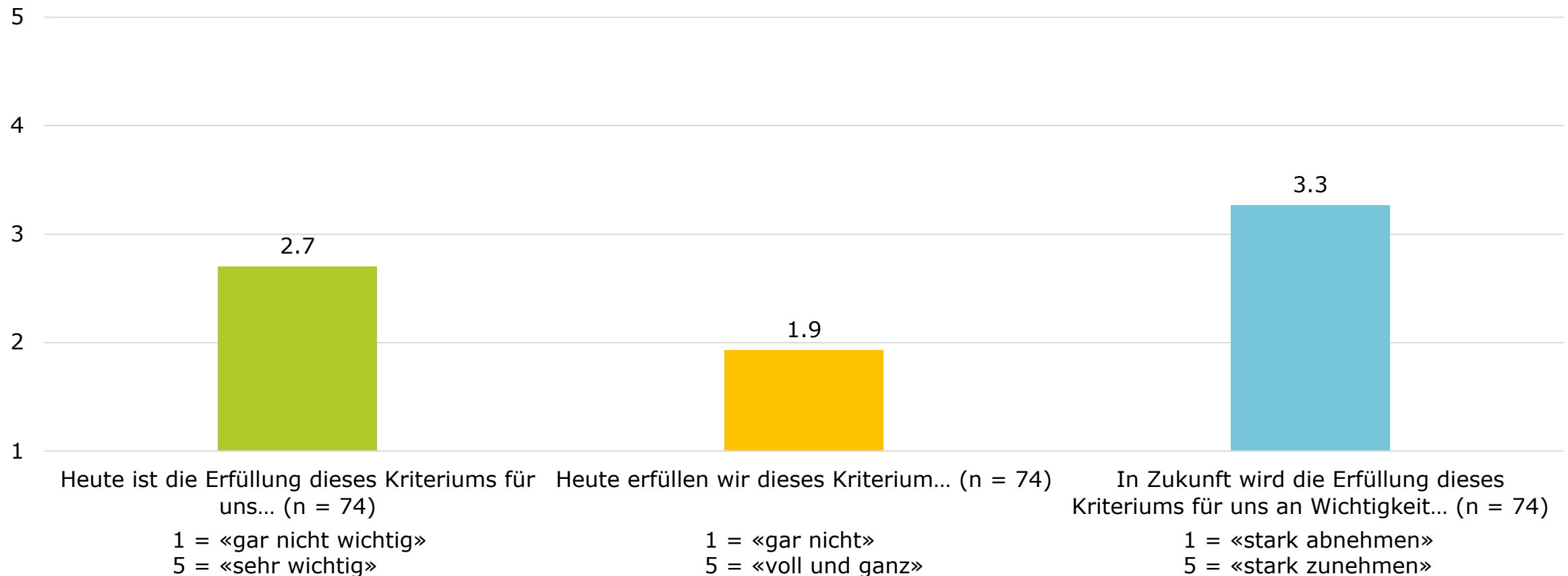
Die Destination hat Ziele zur Reduktion von Transportemissionen zur und innerhalb der Destination und forciert die Nutzung von emissionsarmen Fahrzeugen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Langsamverkehr (Fuss- und Veloverkehr).



# GSTC

## Ökologische Nachhaltigkeitsaspekte

Die Destination verfügt über Richtlinien zur Minimierung von Licht- und Lärmverschmutzung und fordert Betriebe auf, diese einzuhalten.



# GSTC

## Lesehinweis

Auf den folgenden Folien werden die Rückmeldungen zu den GSTC-Kriterien in absteigender Bedeutung unterteilt nach ihrer Bedeutung heute, ihre Erfüllung heute und die zukünftige Bedeutung aus Sicht der DMOs.

# GSTC

## Management und die Strukturen in der Destination

### Heute ist die Erfüllung dieses Kriteriums für uns...

Die Destination verfügt über eine mehrjährige Destinationsmanagementstrategie, welche zusammen mit den Stakeholdern entwickelt wurde und auf Nachhaltigkeitsprinzipien basiert.

Die Destination verfügt über eine Organisation, die aus privaten und öffentlichen Stakeholdern besteht und für die Einführung, Umsetzung und Kontrolle von Massnahmen in allen drei Nachhaltigkeitsdimensionen verantwortlich ist.

Die Destination informiert branchennahe Betriebe regelmässig über Nachhaltigkeitsaspekte und fördert deren nachhaltige Anstrengungen.

Die Destination fördert den Einbezug der Bevölkerung in die nachhaltige Entwicklung der Destination (bspw. mit Befragungen) und veröffentlicht die Ergebnisse.

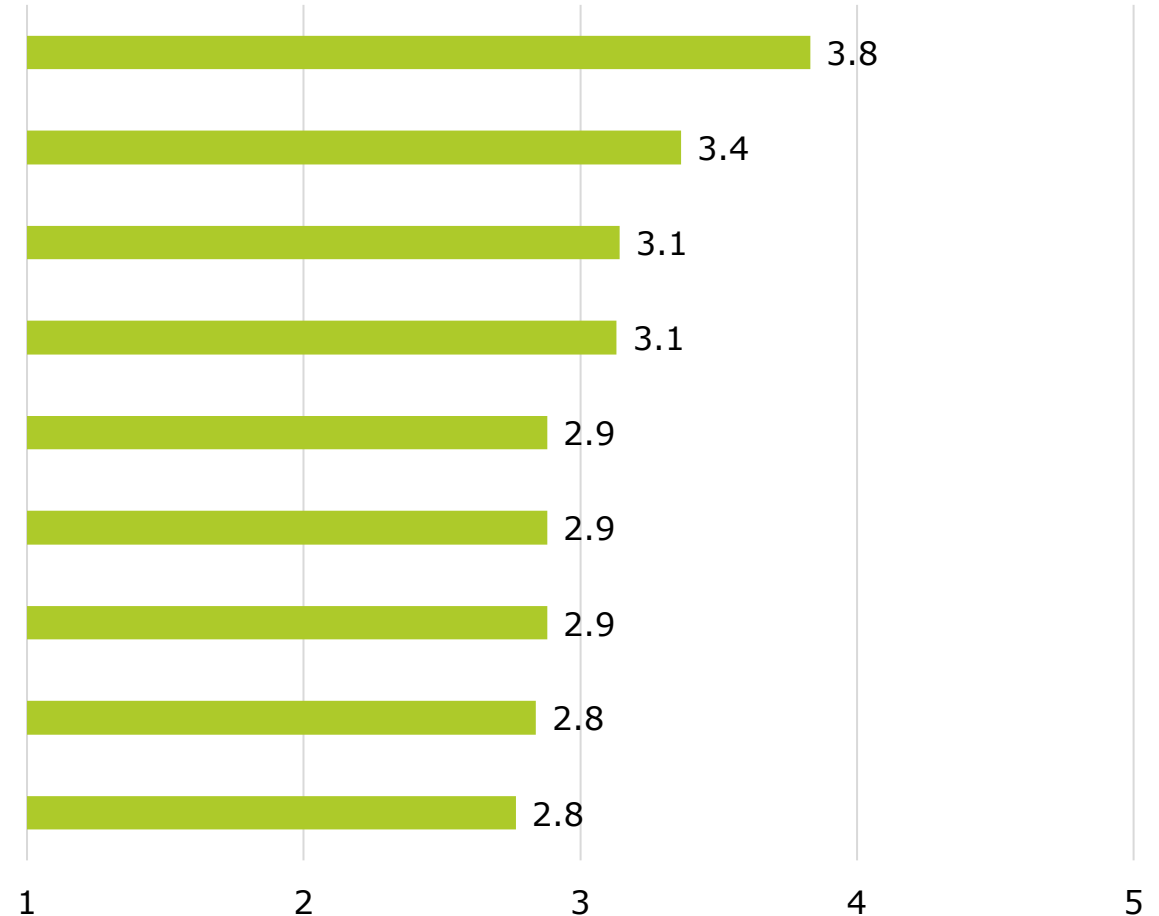
Die Destination verfügt über ein Besuchermanagementsystem, das die Überwachung und die Steuerung der Besucherströme und -aktivitäten ermöglicht.

Die Destination hat ein System implementiert, welches die sozio-ökonomischen, kulturellen und ökologischen Auswirkungen des Tourismus misst und überwacht.

Die Destination verfügt über eine Strategie zur Anpassung an vom Klimawandel ausgelöste Herausforderungen.

Die Zufriedenheit der Besucher mit der Nachhaltigkeit der Destination wird regelmässig befragt und die Resultate werden veröffentlicht.

Die Destination verfügt über einen Risikoverminderungs-, Krisenmanagement- und Notfallplan, dessen zentrale Elemente der Bevölkerung, den Besuchern und Betrieben kommuniziert werden.



# GSTC

## Management und die Strukturen in der Destination

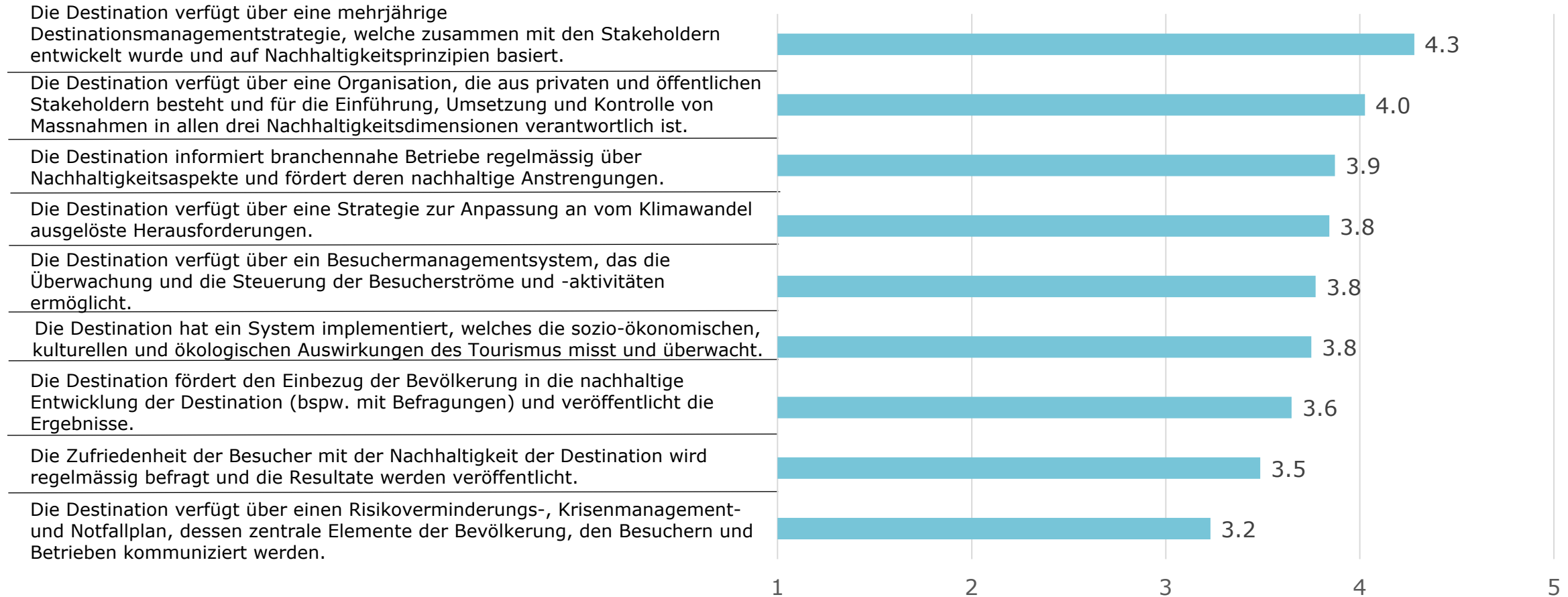
### Heute erfüllen wir dieses Kriterium...



# GSTC

## Management und die Strukturen in der Destination

### In Zukunft wird die Erfüllung dieses Kriteriums für uns an Wichtigkeit...





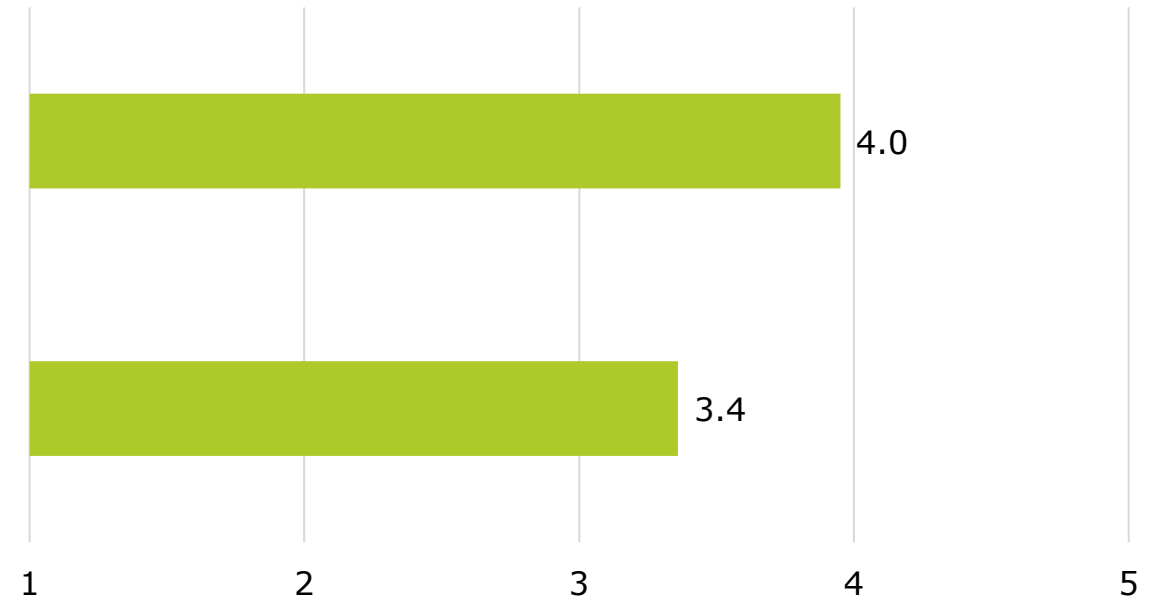
# GSTC

## Sozio-ökonomische Nachhaltigkeitsaspekte

### Heute ist die Erfüllung dieses Kriteriums für uns...

Sehenswürdigkeiten, Einrichtungen und Dienstleistungen sind für alle Personen zugänglich und Informationen zur Barrierefreiheit werden bereitgestellt.

Die direkte und indirekte Wertschöpfung des Tourismus (Besucherströme, Besucherausgaben, Beschäftigung, Investitionen und Verteilung des wirtschaftlichen Nutzens) werden erhoben und öffentlich kommuniziert.



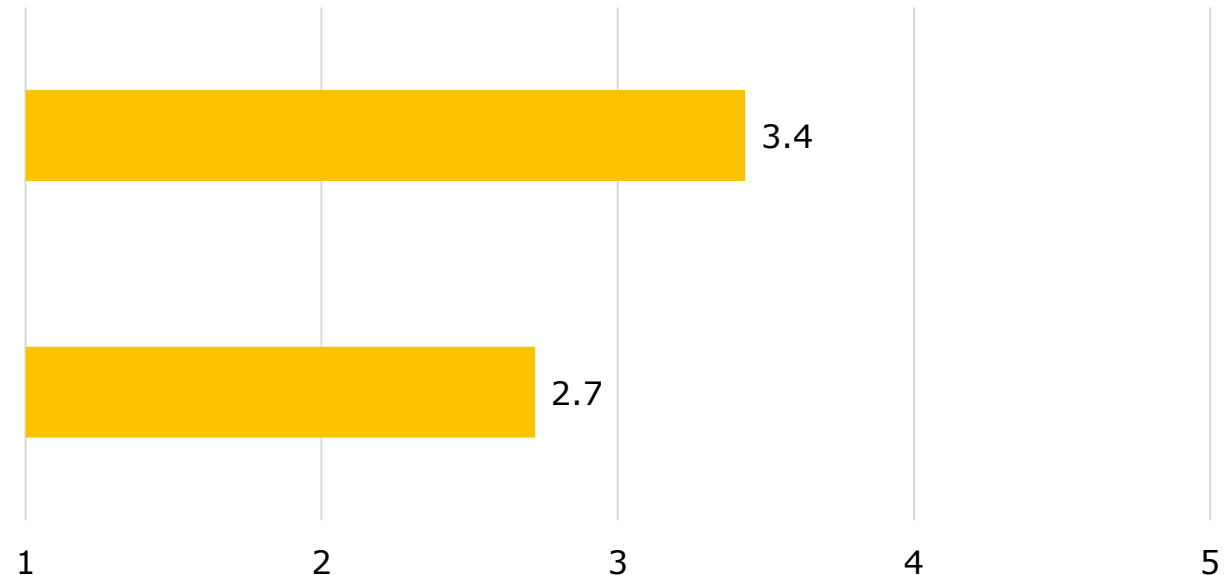
# GSTC

## Sozio-ökonomische Nachhaltigkeitsaspekte

### Heute erfüllen wir dieses Kriterium...

Sehenswürdigkeiten, Einrichtungen und Dienstleistungen sind für alle Personen zugänglich und Informationen zur Barrierefreiheit werden bereitgestellt.

Die direkte und indirekte Wertschöpfung des Tourismus (Besucherströme, Besucherausgaben, Beschäftigung, Investitionen und Verteilung des wirtschaftlichen Nutzens) werden erhoben und öffentlich kommuniziert.



Skala: Mittelwerte  
1 = «gar nicht»  
5 = «voll und ganz»

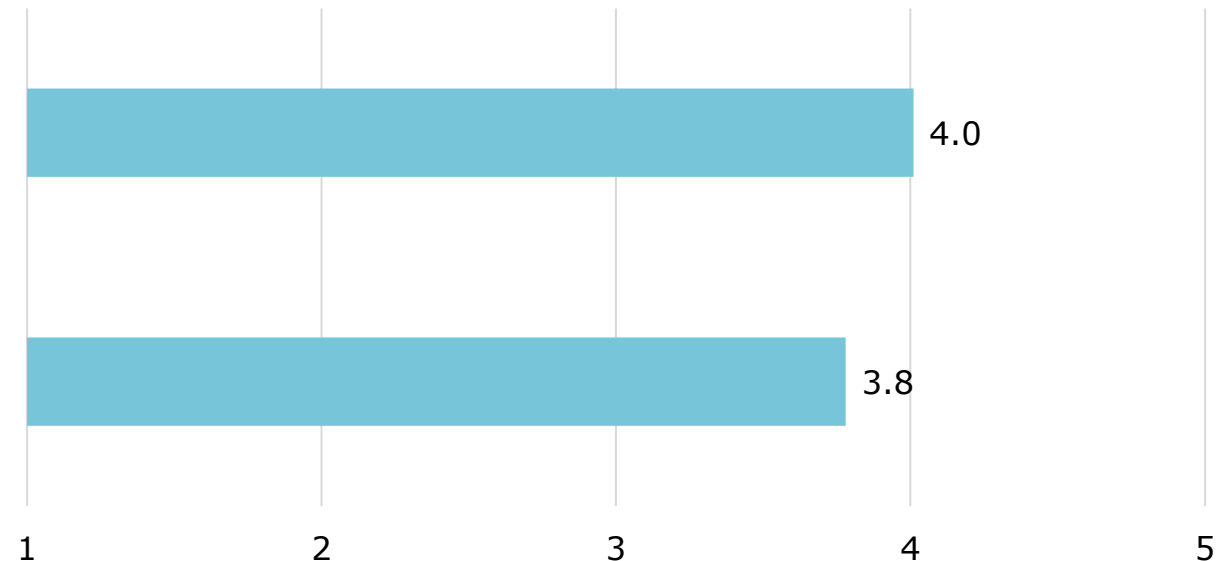
# GSTC

## Sozio-ökonomische Nachhaltigkeitsaspekte

### In Zukunft wird die Erfüllung dieses Kriteriums für uns an Wichtigkeit...

Sehenswürdigkeiten, Einrichtungen und Dienstleistungen sind für alle Personen zugänglich und Informationen zur Barrierefreiheit werden bereitgestellt.

Die direkte und indirekte Wertschöpfung des Tourismus (Besucherströme, Besucherausgaben, Beschäftigung, Investitionen und Verteilung des wirtschaftlichen Nutzens) werden erhoben und öffentlich kommuniziert.



# GSTC

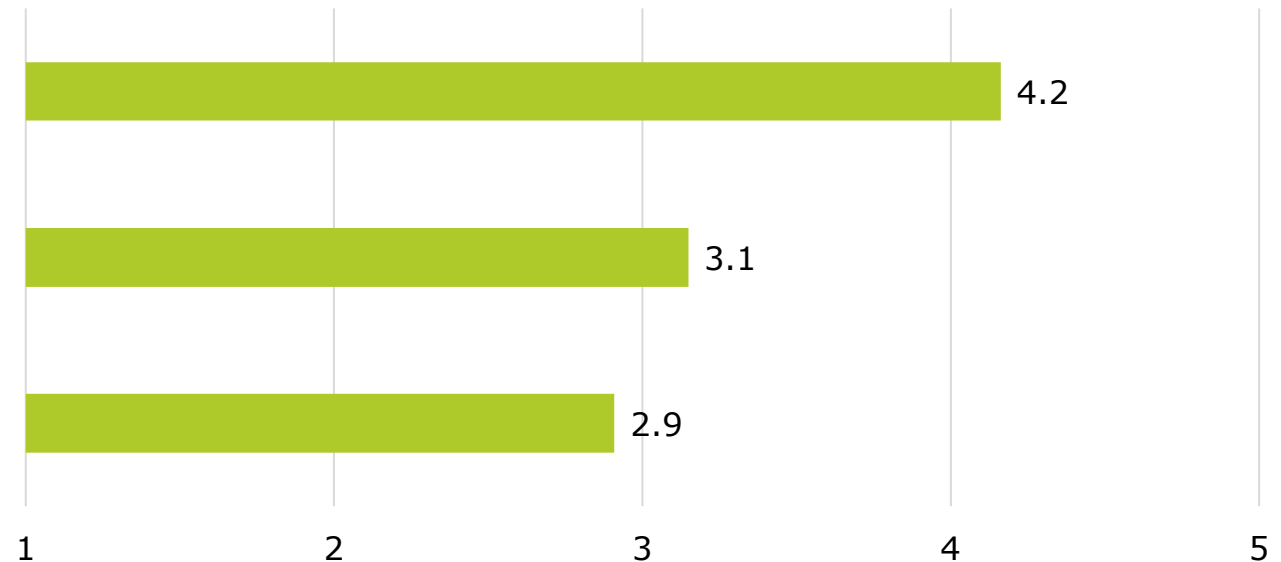
## Kulturelle Nachhaltigkeitsaspekte

### Heute ist die Erfüllung dieses Kriteriums für uns...

Die Destination schützt das lokale immaterielle Kulturgut (z.B. Traditionen, Sprache, Kunst, Musik, Tanz, Feste, Handwerk etc).

Die Destination hat ein Besuchersystem und Richtlinien für das Besucherverhalten im Umfeld von Kulturstätten und sensiblen Orten.

Die Destination verfügt über ein System zur Bewertung, zum Wiederaufbau und zur Erhaltung von Kulturgütern.



Skala: Mittelwerte  
1 = «gar nicht wichtig»  
5 = «sehr wichtig»

# GSTC

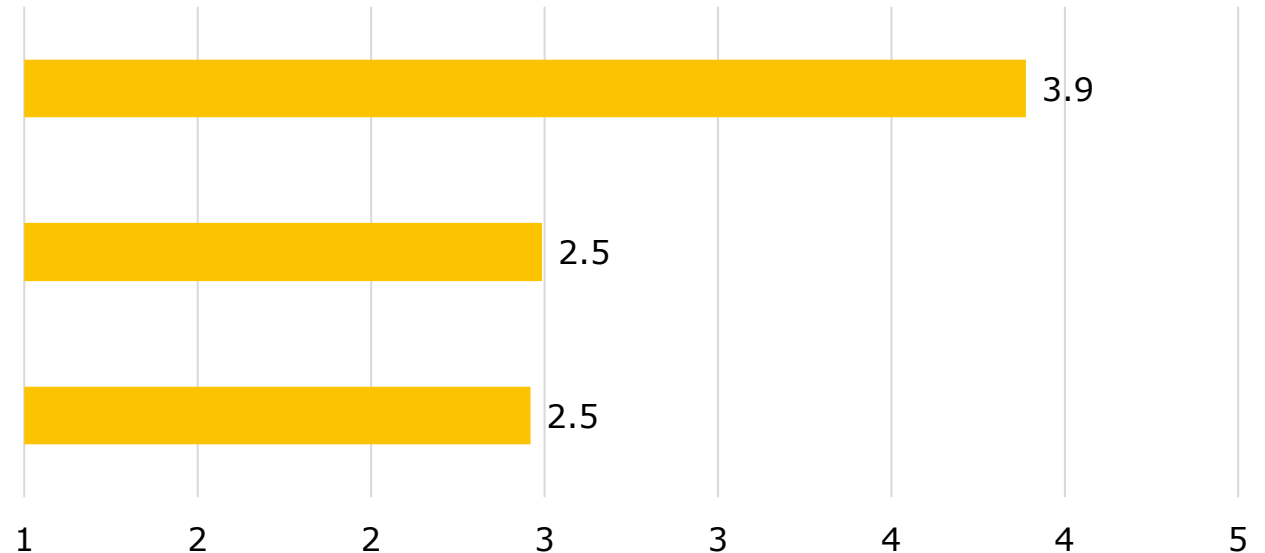
## Kulturelle Nachhaltigkeitsaspekte

### Heute erfüllen wir dieses Kriterium...

Die Destination schützt das lokale immaterielle Kulturgut (z.B. Traditionen, Sprache, Kunst, Musik, Tanz, Feste, Handwerk etc).

Die Destination verfügt über ein System zur Bewertung, zum Wiederaufbau und zur Erhaltung von Kulturgütern.

Die Destination hat ein Besuchersystem und Richtlinien für das Besucherverhalten im Umfeld von Kulturstätten und sensiblen Orten.



# GSTC

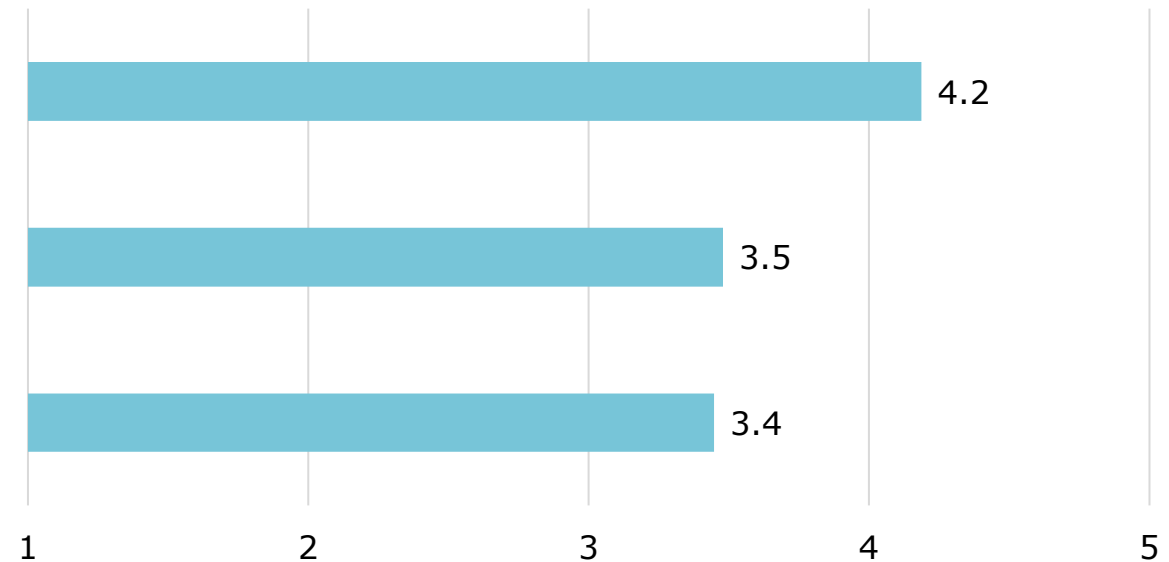
## Kulturelle Nachhaltigkeitsaspekte

### In Zukunft wird die Erfüllung dieses Kriteriums für uns an Wichtigkeit...

Die Destination schützt das lokale immaterielle Kulturgut (z.B. Traditionen, Sprache, Kunst, Musik, Tanz, Feste, Handwerk etc).

Die Destination hat ein Besuchersystem und Richtlinien für das Besucherverhalten im Umfeld von Kulturstätten und sensiblen Orten.

Die Destination verfügt über ein System zur Bewertung, zum Wiederaufbau und zur Erhaltung von Kulturgütern.



# GSTC

## Ökologische Nachhaltigkeitsaspekte

### Heute ist die Erfüllung dieses Kriteriums für uns...

Die Destination hat Ziele zur Reduktion von Transportemissionen zur und innerhalb der Destination und forciert die Nutzung von emissionsarmen Fahrzeugen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Langsamverkehr (Fuss- und Veloverkehr).

Die Destination gewährleistet Gesetze und Standards zur Interaktion mit Wildtieren

Die Destination hat ein Besuchersystem und Richtlinien für das Besucherverhalten im Umfeld von Naturstätten.

Die Destination fördert den nachhaltigen Umgang mit Wasserressourcen, überprüft die Wasserqualität und verfügt über Richtlinien im Umgang mit Abwasser.

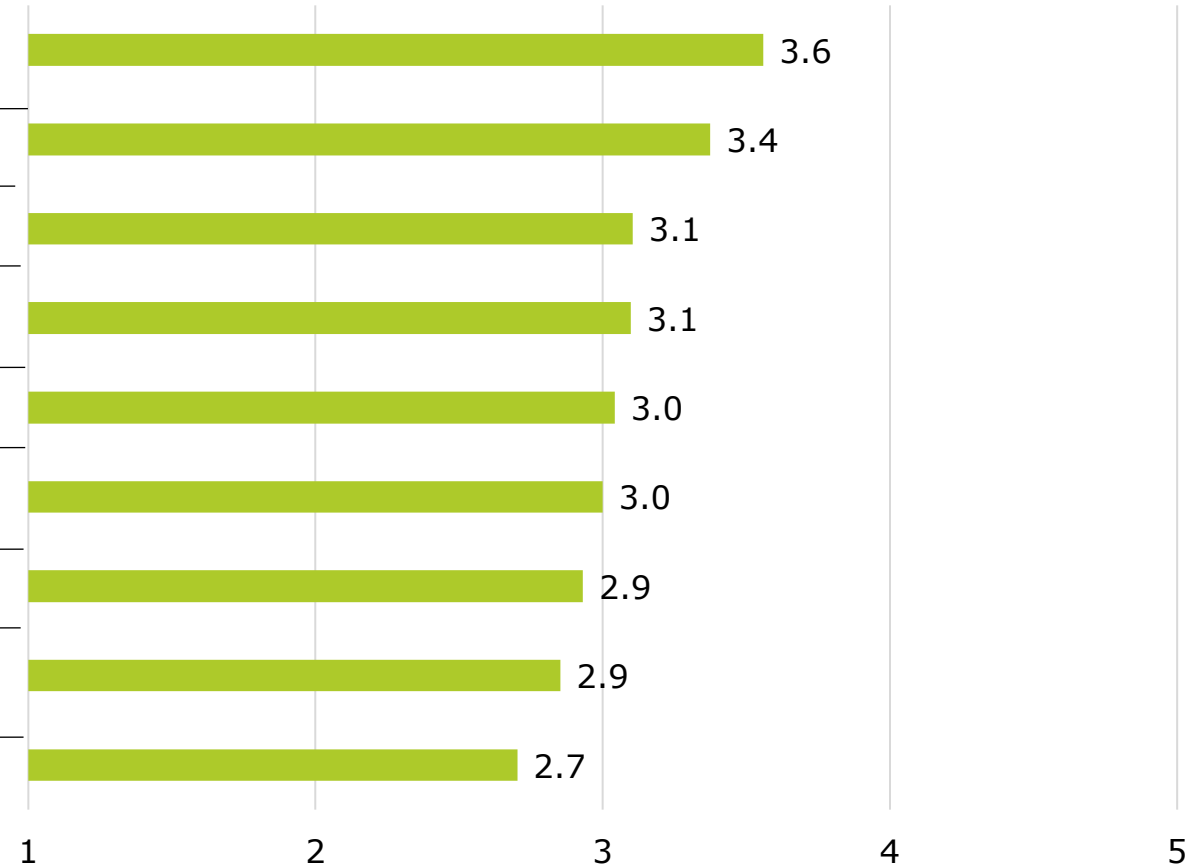
Die Destination engagiert sich für die Reduktion von Treibhausgasen und Energieverbrauch, resp. fordert die Betriebe zum eigenen Mitwirken auf

Die Destination gibt Ziele für Betriebe zur Reduktion des Energieverbrauchs, zur Verbesserung der Nutzungseffizienz und zur Steigerung der Nutzung von nachhaltiger Energie vor.

Die Destination verfügt über ein System zur Überwachung, Messung und Handhabung von Tourismuseinflüssen auf die natürliche Umwelt.

Die Destination führt Messungen zur Abfallerzeugung durch, setzt Ziele für die Abfallreduktion und fordert Betriebe zur Vermeidung, Reduktion und Wiederverwendung von Feststoffabfall auf.

Die Destination verfügt über Richtlinien zur Minimierung von Licht- und Lärmverschmutzung und fordert Betriebe auf, diese einzuhalten.



# GSTC

## Ökologische Nachhaltigkeitsaspekte

### Heute erfüllen wir dieses Kriterium...

Die Destination hat Ziele zur Reduktion von Transportemissionen zur und innerhalb der Destination und forciert die Nutzung von emissionsarmen Fahrzeugen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Langsamverkehr (Fuss- und Veloverkehr).

Die Destination gewährleistet Gesetze und Standards zur Interaktion mit Wildtieren

Die Destination fördert den nachhaltigen Umgang mit Wasserressourcen, überprüft die Wasserqualität und verfügt über Richtlinien im Umgang mit Abwasser.

Die Destination hat ein Besuchersystem und Richtlinien für das Besucherverhalten im Umfeld von Naturstätten.

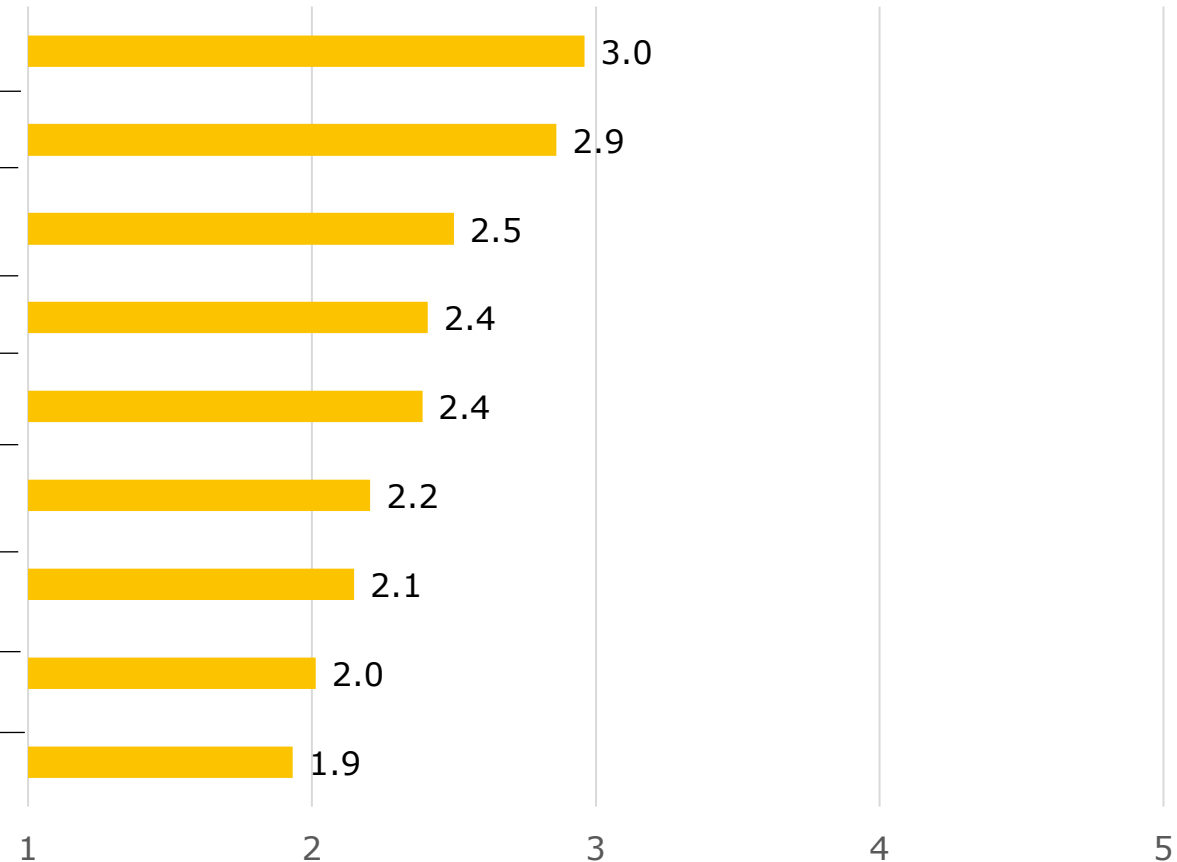
Die Destination engagiert sich für die Reduktion von Treibhausgasen und Energieverbrauch, resp. fordert die Betriebe zum eigenen Mitwirken auf

Die Destination führt Messungen zur Abfallerzeugung durch, setzt Ziele für die Abfallreduktion und fordert Betriebe zur Vermeidung, Reduktion und Wiederverwendung von Feststoffabfall auf.

Die Destination gibt Ziele für Betriebe zur Reduktion des Energieverbrauchs, zur Verbesserung der Nutzungseffizienz und zur Steigerung der Nutzung von nachhaltiger Energie vor.

Die Destination verfügt über ein System zur Überwachung, Messung und Handhabung von Tourismuseinflüssen auf die natürliche Umwelt.

Die Destination verfügt über Richtlinien zur Minimierung von Licht- und Lärmverschmutzung und fordert Betriebe auf, diese einzuhalten.

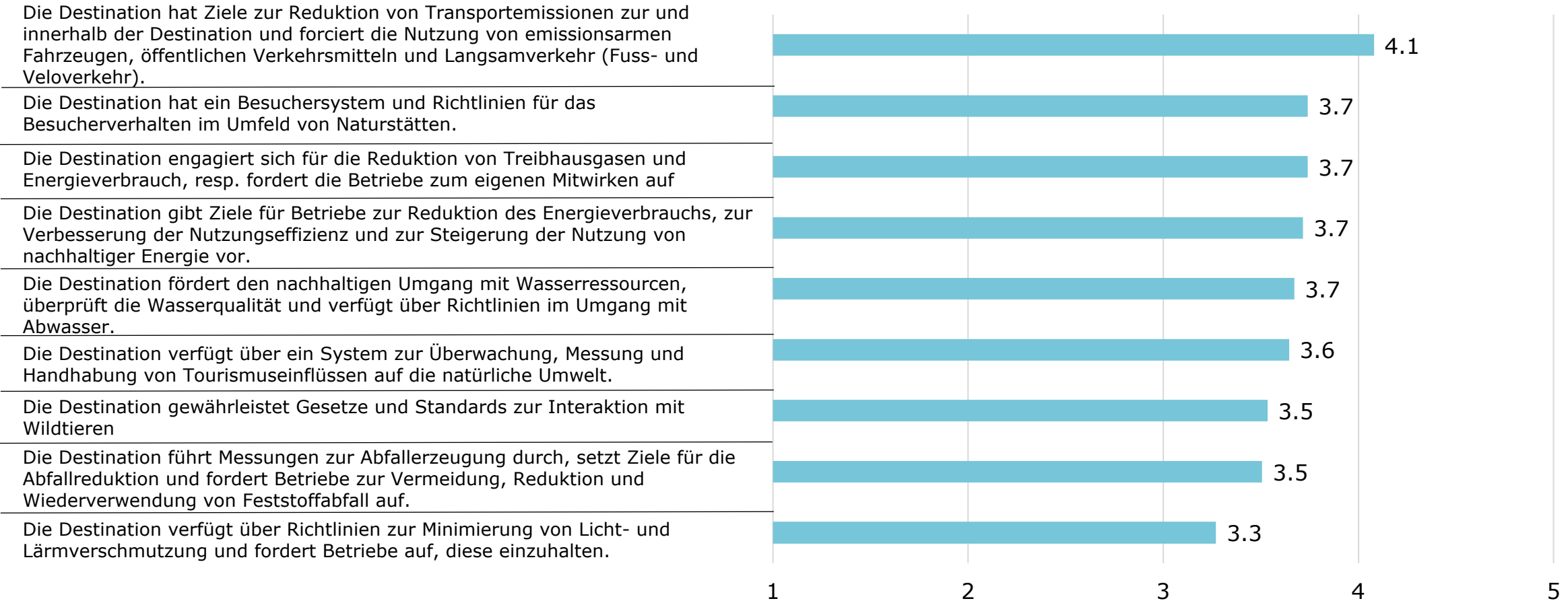




# GSTC

## Ökologische Nachhaltigkeitsaspekte

### In Zukunft wird die Erfüllung dieses Kriteriums für uns an Wichtigkeit...



Kontaktieren Sie uns gerne bei Interesse an der umfassenden Studie und besuchen Sie uns auch auf [www.hslu.ch/itm](http://www.hslu.ch/itm). Wir publizieren regelmässig Forschungsprojekte in den Fachbereichen Nachhaltigkeit und Destinationsmanagement und bieten dazu auch Weiterbildungskurse und Seminare an.

An dieser Studie und Publikation waren beteiligt:



**Prof. Urs Wagenseil**

Co-Leiter Kompetenzzentrum  
Tourismus am ITM,  
Dozent an der HSLU



**Melanie Wyss**

Doktorandin &  
Wissenschaftliche  
Mitarbeiterin am ITM



**Lukas Huck**

Wissenschaftlicher  
Mitarbeiter am ITM